S

Gigaset 2015 *plus*

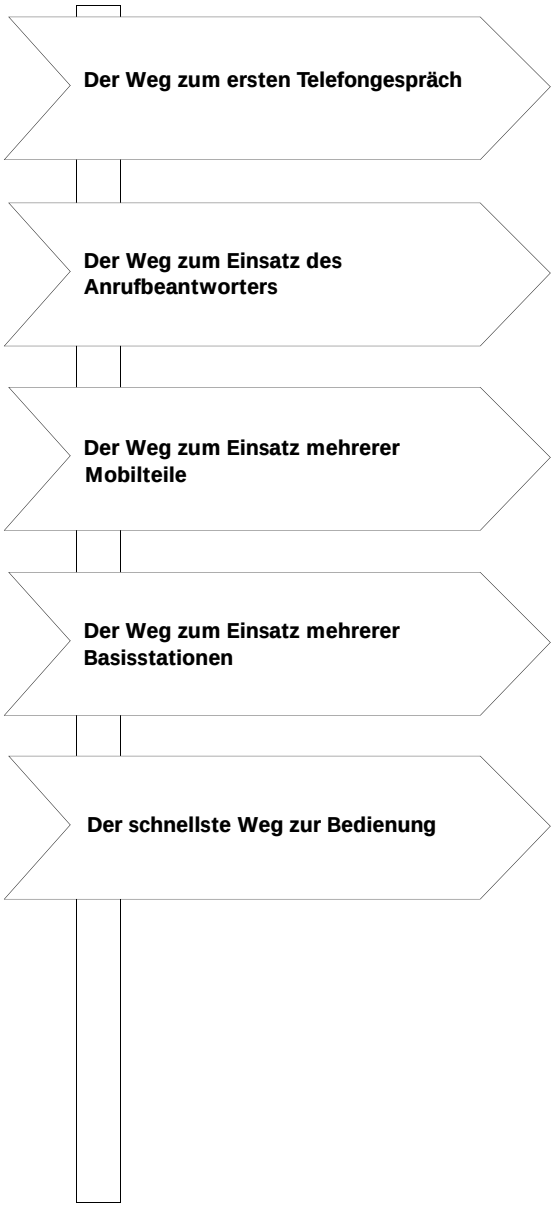
Das schnurlose digitale
DECT-Telefon
für bis zu 6 Mobilteile
mit integriertem Anrufbeantworter

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

Gigaset® 2015 *plus*

Wegweiser



Gerät in Betrieb nehmen (→ Seite 1).
Ein Gespräch führen (→ Seite 10).

Grundeinstellungen des Anrufbeantworters vornehmen (→ Seite 26).
Ansagen und Anrufhinweis aufnehmen (→ Seite 56).
Nachrichten abhören (→ Seite 59).

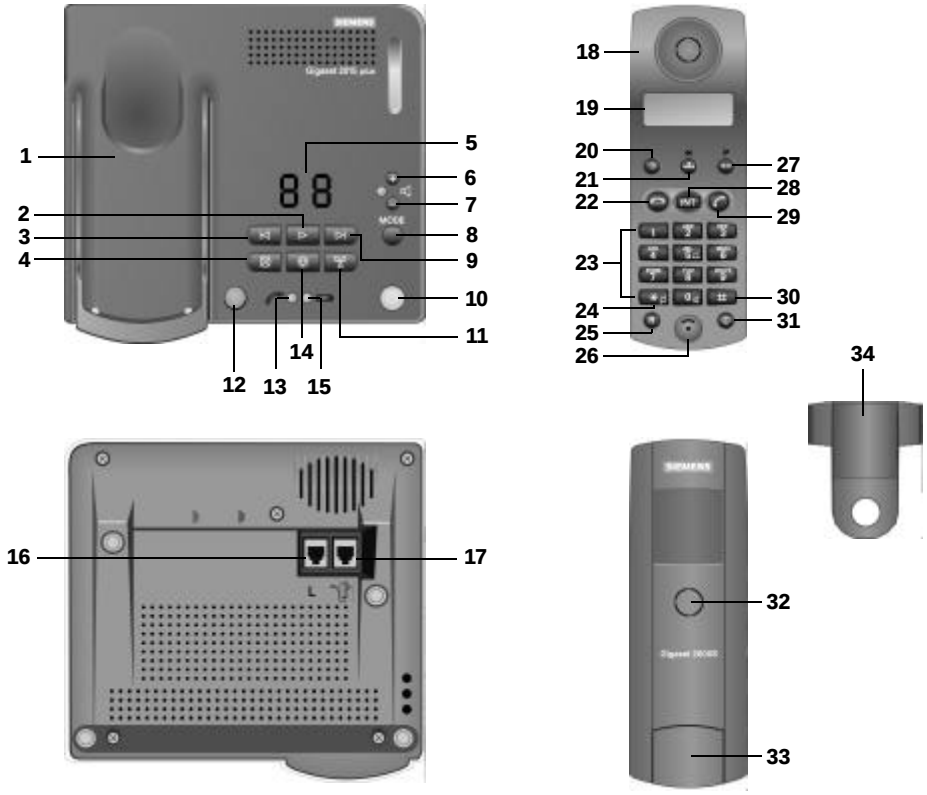
Neue Mobilteile an der Basisstation anmelden (→ Seite 69).
Intern telefonieren (→ Seite 16).
Bei externen Gesprächen interne Rücksprache halten und externe Gespräche intern übergeben (→ Seite 18).

Mobilteile an neuer Basisstation anmelden (→ Seite 69).
Anzeige der Basisstation einschalten und Stationssuche optimal einstellen (→ Seite 75).

Kurzbedienungsanleitung (→ Seite 97).

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung zum Ausschneiden auf der Umschlagseite.

Übersicht: Gigaset 2015 *plus*



1 Hörerablage/Ladeschale
2 Nachrichten wiedergeben
3 Nachricht rückwärts blättern
4 Nachrichten löschen
5 LED-Anzeige Anzahl Nachrichten
6 Lautsprecherlautstärke erhöhen
7 Lautsprecherlautstärke verringern
8 Betriebsart Anrufbeantworter auswählen
9 Nachricht vorwärts blättern
10 Anrufbeantworter ein-/ausschalten
11 Ansagen/Memos aufnehmen
12 Paging-Taste (Rundruf für angemeldete Mobilteile)
13 LED für Anzeige „Wählleitung belegt“
14 Stoptaste für Anrufbeantworter
15 LED für Anzeige „Akkuzellen laden“
16 Anschlußbuchse für Telefonanschlußkabel
17 Anschlußbuchse für Stromnetzanschlußkabel
18 Hörkapsel
19 Display
20 Speichertaste
21 Kurzwahltaste
22 Auflegen-Taste
23 Wähltastatur
24 Sterntaste
25 Signaltaste
26 Mikrofon
27 Wahlwiederholungstaste
28 Interntaste
29 Abheben-Taste
30 Raute-Taste
31 Ein-/Aus-/Schutztaste
32 Tonruflautsprecher
33 Akkufach (Deckel zum Abnehmen)
34 Trageclip

Übersicht: Tasten

Tasten an der Basisstation

Grüne Paging-Taste für Rundrufe an alle angemeldeten Mobilteile

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Bei Nachrichtenwiedergabe am Anrufbeantworter rückwärts springen

Nachrichten des Anrufbeantworters abhören

Bei Nachrichtenwiedergabe am Anrufbeantworter vorwärts springen

MODE
Betriebsart des Anrufbeantworters auswählen

Ansagen/Anrufhinweis und persönliche Memos für den Anrufbeantworter aufnehmen

Ansagen/Anrufhinweis und Nachrichten des Anrufbeantworters löschen

Stoptaste zum Abbrechen oder Beenden

Lautsprecherausgabe lauter stellen

Lautsprecherausgabe leiser stellen

Tasten am Mobilteil Gigaset 2000S

Speichertaste zum Einleiten und Beenden von Prozeduren, bei denen Daten gespeichert werden

Kurzwahltaste zum Verwalten und Wählen von Kurzwahlnummern und Löschtaste für die Korrektur von Rufnummern (Blockwahl, Kurzwahl und Wahlwiederholung)

Wahlwiederholungstaste

Bei Einstellungen dient die Taste zum Zwischenspeichern und Einleiten einer weiteren Prozedur

1 bis 0, * und # Wähltasten für Rufnummern und Eingabetasten bei Prozeduren

Signaltaste (Flash) zum Senden eines Signaltons an das öffentliche Fernsprechnetz oder an Nebenstellenanlagen

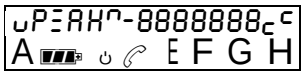
INT Interntaste zum Wählen interner Rufnummern oder zur Fernbedienung des Anrufbeantworters und Einschalten der Funktion „Lauthören“

Taste, um das Mobilteil einzuschalten, in Schutzzustand zu schalten oder auszuschalten

Abheben-Taste zum Aufbau externer Verbindungen.

Auflegen-Taste zum Beenden von Gesprächen.
Bei Einstellungen dient die Taste zum Abbrechen eines Vorgangs.

Übersicht: Displayanzeigen



In der oberen Zeile des Displays werden eingegebene Ziffern oder Zeichen angezeigt. In der unteren Zeile erscheinen Symbole zur Kontrolle des aktuellen Betriebszustands.

Ziffern und Zeichen in der oberen Displayzeile des Mobilteils

u	Signaltaste (R) gedrückt.
P	Manuelle Wählpause eingelegt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
=	Speicher ist leer.
R	AKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
H	HAKZ gewählt (bei Betrieb an einer Telefonanlage).
n	Sterntaste [*] gedrückt.
-	Rautetaste [#] gedrückt.
c	Hörerlautstärke Stufe 2.
cc	Hörerlautstärke Stufe 3.
====	Schutzzustand.

Symbole in der unteren Displayzeile des Mobilteils

A	Zeigt an, daß sich das Mobilteil im Speicherbetrieb befindet. In diesem Zustand ist das Wählen von Rufnummern nicht möglich.
	Akku-Symbol. Blinkt ca. 5 bis 10 Minuten, bevor die Akkus leer sind. Es ertönt ein Akkuwarnton (falls eingeschaltet).
	Der Akku ist bis zu 33 % geladen.
	Der Akku ist bis zu 66 % geladen.
	der Akku ist bis zu 100 % geladen. Es wird nur noch die Erhaltungsladung zyklisch durchgeführt.
	Zeigt an, daß das Mobilteil eingeschaltet ist.
	Belegungs-Symbol, das nach Drücken der Taste (✆) erscheint. Zeigt an, daß ein Funkkanal zur Basisstation besteht.
E	Zeigt an, daß das Wahlverfahren zeitweise von Impswahlverfahren auf Tonwahlverfahren umgeschaltet wurde.
F	Zeigt an, daß eine externe Verbindung besteht.
G	Zeigt an, daß eine interne Verbindung besteht.
H	Zeigt an, daß das Mobilteil gesperrt ist.

LED-Anzeige an der Basisstation

Ein-/Austaste blinkt: Neue Nachrichten sind vorhanden.

Zeigt die Anzahl der auf dem Anrufbeantworter gespeicherten Nachrichten an.
Sind keine neuen Nachrichten vorhanden, wird die Displayanzeige ausgeschaltet.

Übersicht: Symboldarstellung in der Bedienungsanleitung

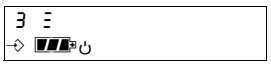
Angegebene Tasten am Mobilteil nacheinander drücken. Die Tasten am Mobilteil sind entsprechend bedruckt.

Angegebene Taste an der Basisstation drücken. Die Tasten an der Basisstation sind entsprechend bedruckt. Andernfalls wird die Taste eindeutig beschrieben, z. B.: „grüne Taste an der Basisstation drücken."

Eine der Tasten im angegebenen Wertebereich drücken, hier eine der Tasten von 1 bis 6.

Eine Nummer eingeben, z. B. eine Rufnummer.

Wenn zum Verständnis nötig, werden Displayanzeigen des Mobilteils dargestellt:



(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)

Achtung, ein wichtiger Hinweis. Bitte unbedingt beachten!

Zusätzliche Informationen.

→ Seite VI
(Querverweis zu einem verwandten oder zugehörigen Thema).

Sonderzubehör

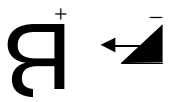
An Gigaset 2015 *plus* können bis zu 6 Mobilteile Gigaset 2000S, Gigaset 2000C, Gigaset 2000C pocket und Gigaset 2000T betrieben werden. Um zusätzliche Mobilteile laden zu können, empfehlen wir unsere Ladeschale Gigaset 2000L.

Die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE und die Mobilteile Gigaset 1000S und Gigaset 1000C können ebenfalls an Gigaset 2015 *plus* betrieben werden.
(→ Seite 94).

Sicherheitshinweise

Nur zugelassene Nickel Cadmium Akkus (NiCd-Akkus) oder Nickel Metallhydrid Akkus (NiMH-Akkus) verwenden! (→ Seite 87).

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). In den Akkufächern von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:



Nur wiederaufladbare Akkus in der gezeigten Polung verwenden!

Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Nur Akkuzellen des gleichen Typs verwenden! (Keine verschiedenen Akkutypen einsetzen)
- Alte, defekte Akkus nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; die Akkus könnten beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nummer C39280-Z4-C172 verwenden.
- Vor dem Vertauschen der Stecker an der Basisstation wird gewarnt, da dann an den Ladekontakten kurzzeitig, z. B. bei Gewittern, unzulässig hohe Spannungen auftreten können.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.

Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflußt werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

Zulassung und Konformität

Ihr Siemens Gigaset® 2015 *plus* trägt die BZT-Zulassung vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation." Das Gerät wurde nach der EU-Richtlinie 91/263/EWG Telekommunikationsendgeräte zugelassen. Danach darf das Gerät durch jedermann über die Telefonsteckdose angeschaltet und in Betrieb genommen werden.

Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

89/336/EWG	„Elektromagnetische Verträglichkeit"
73/23/EWG	„Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen"

Die Konformität des Telefones mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Inhaltsverzeichnis

Wegweiser
Übersichten
Sicherheitshinweise

Schrittweise Inbetriebnahme ... 1
1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten ... 1
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen ... 1
3. Schritt: Basisstation anschließen ... 2
4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen ... 3
5. Schritt: Akkuzellen aufladen ... 3
6. Schritt: Wochentag und Uhrzeit einstellen ... 4

Ankommende Gespräche ... 5
plus: Rufnummernanzeige (CLIP) und Namensanzeige ... 5
Gespräch entgegennehmen ... 5
Externes Anklopfen im Interngespräch ... 6
Externen Anruf übernehmen ... 6
Gespräch beenden ... 6
Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion) ... 7

plus: **Durchwahl ... 8**
Durchwahl einschalten ... 8
Durchwahl ausschalten ... 9
Geräteanschluß (aktive Faxweiche/Modembetrieb) für Gigaset 1000TAE einstellen ... 9

Abgehende Gespräche nach extern ... 10
Externen Teilnehmer anrufen ... 10
Anrufer zurückrufen ... 11
Geheimnummern für die Wahlwiederholung unterdrücken ... 11
Anzeige der Rufnummer beim Angerufenen unterdrücken ... 11
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt ... 12
Wahlwiederholung ... 12
Wahl mit Kurzwahlnummern ... 13
Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV) ... 14
Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen ... 15
Gespräch beenden ... 15

Sammelruf und interne Gespräche ... 16
Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus ... 16
Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus ... 16
Internen Teilnehmer anrufen ... 16
Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen) ... 17
Personen an der Basisstation mithören lassen (Lauthören) ... 17
Intern Gespräch beenden ... 17

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe ... 18
Rückfragegespräch ... 18
Gesprächsübergabe ... 19

Wichtige Grundeinstellungen ... 20
Betriebszustände des Mobilteils ... 20
Wahlverfahren ... 22
Betrieb an einer Telefonanlage ... 23
Amtskennzahlen ... 24
System-Code/PIN ändern ... 25
Grundeinstellungen für den Anrufbeantworter ... 27
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen ... 30
Mobilteil Gigaset 2000S in den Lieferzustand zurücksetzen ... 31

Inhaltsverzeichnis

Individuelle Einstellungen Basisstation 32
Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen 32
Tonrufklang der Basisstation einstellen 32
Tastenquittungston an der Basisstation ein-/ausschalten 33
Melodie für Halten aus-/einschalten 33

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S 34
Tonruflautstärke einstellen 34
Tonrufklang einstellen 34
Hörerlautstärke einstellen 35
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten 35
Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten 37
Kurzwahlnummern 37

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige 40
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten 40
Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten 40
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) 42

Taschengeldkonto 44
Taschengeldkonto anzeigen/ändern 44
Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren 45

Sperrfunktionen der Basisstation 46
Sperre des Gigaset 2015 ***plus*** für abgehende Gespräche ein-/ausschalten 46
Notrufnummern für Sperre des Gigaset 2015 ***plus*** ***46***
Rufnummernsperre ein-/ausschalten 49
Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen 50

Sperrfunktionen Mobilteil 51
Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten 51
Direktrufnummer für Mobilteilsperre 51
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren 53

Der Anrufbeantworter 54
plus: Anrufbeantworter mit voreingestellter Ansage ein-/ausschalten 54
Betriebsarten 55
Ansagen und Anrufhinweis 56
Gesprächsmitschnitte 58
Persönliche Memos 59
Nachrichten 59
Mithörfunktion und Anruf annehmen 62
Fernbedienung des Anrufbeantworters 63
Fernbedienung einleiten 63
Fernbedienungsfunktionen 64

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden 69
Mobilteil Gigaset 2000S/1000S an Basisstation anmelden 69
Schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE anmelden 70
Mobilteil an Basisstation abmelden 70

Betrieb mehrerer Mobilteile 71
Rufzuordnung für ankommende Gespräche 71
Durchwahl von extern 73

Inhaltsverzeichnis

Betrieb an mehreren Basisstationen ... 74
Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen ... 74
Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten ... 75
Automatisches oder manuelles Wechseln der Funkverbindung zu den Basisstationen ... 75
Beste Station auswählen, wenn bevorzugte Station nicht erreichbar ... 76
Zurückstellen in den Auslieferungszustand ... 76

Betrieb eines Gigaset 2000C/2000C pocket und 2000T ... 77
Displayanzeigen ... 78
Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben ... 78
Menügeführte Bedienung ... 79

Betrieb der Mobilteile Gigaset 1000S und 1000C ... 85
Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000S ... 85
Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000C ... 85

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb ... 86
Hinweise zum Aufstellen der Basisstation ... 86
Hinweise zum Betrieb des Mobilteils ... 87
Pflegehinweise ... 89
Belegung der Telefonbuchse ... 89
Betrieb mit Telefonumschalter ... 89
Technische Daten ... 90
Weitergabe/Entsorgung ... 91
Garantie ... 91
Selbsthilfe im Störungsfall ... 92
Ansprechpartner ... 93

Sonderzubehör ... 94
Gigaset 1000TAE ... 94
Gigaset 2000L/2000L pocket ... 94
Gigaset 2000C/2000C pocket ... 94
Gigaset 2000S ... 95
Gigaset 2000T ... 95
Kopfsprechgarnitur ... 95
Gigaset Repeater ... 96

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000S ... 97

Stichwortverzeichnis ... 98

Schrittweise Inbetriebnahme

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt.

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

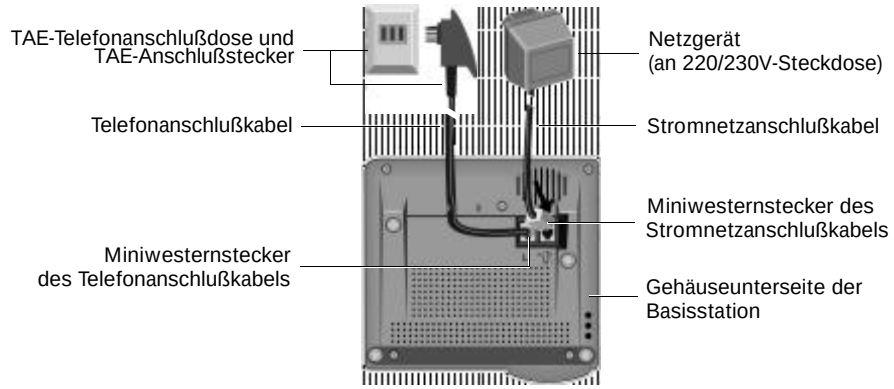
2. Schritt: Verpackungsinhalt prüfen

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Gigaset 2015 *plus* (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Unterseite der Basisstation),
- ein Mobilteil Gigaset 2000S (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker und TAE-Stecker,
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät C39280-Z4-C172,
- einen Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- einen Trageclip für das Mobilteil,
- zwei Akkuzellen,
- eine Bedienungsanleitung.

Schrittweise Inbetriebnahme

3. Schritt: Basisstation anschließen



Telefonanschlußkabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

TAE-Stecker des Telefonanschlußkabels in die TAE-Telefonanschlußdose stecken.

Stromnetzanschlußkabel

Miniwesternstecker des Stromnetzanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuseunterseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

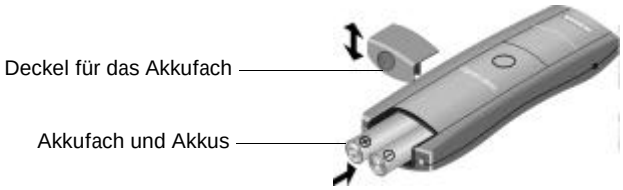
Netzgerät des Stromnetzanschlußkabels in eine 220/230-V-Steckdose stecken.

Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil Siemens C39280-Z4-C172 betrieben werden.

An der angeschlossenen Basisstation blinken die Ziffern „00“ im Display. Dies ist die Aufforderung, Datum und Uhrzeit einzugeben. Sie können diese auf ➔ Seite 4 beschriebenen Eingaben nach Aufladen der Akkus und Inbetriebnahme des Mobilteils vornehmen.

4. Schritt: Akkuzellen in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über zwei Akkuzellen mit Strom versorgt.



Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten halten.

Akkuzellen ins Akkufach schieben.

Achten Sie auf die richtige +/– Polung der Akkuzellen. Die +/– Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/– Angaben auf den Akkuzellen übereinstimmen.

Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Deckel für das Akkufach von oben in den vorgesehenen Nuten auf das Mobilteil schieben. Fach verschließen.

5. Schritt: Akkuzellen aufladen

Zum Aufladen der Akkuzellen das Mobilteil in die Ablage der Basisstation legen. Die Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Ablage der Basisstation berühren. Sie können das Mobilteil mit der Tastaturseite nach unten oder nach oben in die Ablage legen.

Wenn Sie das Mobilteil richtig eingelegt haben, leuchtet an der Basisstation die LED unterhalb des Batteriesymbols.

Die Akkuzellen müssen nun aufladen, bevor Sie telefonieren oder Einstellungen vornehmen können. Wir empfehlen, die Akkuzellen bei der ersten Inbetriebnahme zunächst ca. 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht.

Weitere Hinweise zum Gebrauch der Akkuzellen (→ Seite 87).

Schrittweise Inbetriebnahme

6. Schritt: Wochentag und Uhrzeit einstellen

Jede neue Nachricht wird mit Wochentag und Uhrzeit ihres Eintreffens vermerkt (Zeitstempelfunktion des Anrufbeantworters).
Nach dem Einschalten des Anrufbeantworters hören Sie die Meldung: „Zeiteinstellung nicht vorhanden."

Über den Lautsprecher der Basisstation werden Sie per Ansagen durch die Einstellprozedur geführt.

Prozedur einleiten.

Zur Kontrolle wird ausgegeben: „*Zeiteinstellung*". Sie werden aufgefordert, den aktuellen Wochentag einzugeben.

Ziffer für den Wochentag eingeben:
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch,
4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag, 7 = Sonntag.
Anschließend werden Sie aufgefordert, die aktuelle Uhrzeit einzugeben.

Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 0937 für 9.37 Uhr.

Bis maximal 23 Uhr 59 Minuten.

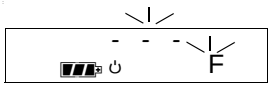
Einstellungen speichern.

Jetzt können Sie mit dem Gigaset 2015 *plus* extern telefonieren und weitere Mobilteile inbetriebnehmen
(→ Seite 69).

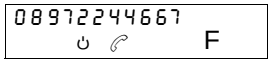
Ankommende Gespräche

plus: Rufnummernanzeige (CLIP) und Namensanzeige

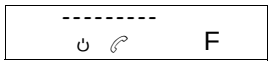
Ein Anruf wird über Tonruf signalisiert.



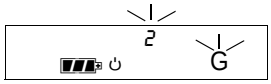
Falls der Netzanbieter die Rufnummernanzeige (CLIP) unterstützt, wird die Rufnummer des externen Anrufers am Display Ihres Mobilteils ausgegeben:



Die CLIP-Rufnummernanzeige wird vom Anrufer unterdrückt:



Beim Betrieb mehrerer Mobilteile sind auch interne Anrufe möglich. Einen Anruf von **intern** erkennen Sie an folgender Displayanzeige (im folgenden Anzeigebeispiel ein Anruf von Mobilteil 2):



Gespräch entgegennehmen

1. Wenn das Mobilteil in der Basisstation bzw. in der Ladeschale liegt:

Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie sind verbunden.

Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ist abstellbar (→ Seite 37). Falls Sie dies abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ✆ drücken.

Ankommende Gespräche

2. Wenn das Mobilteil nicht in der Basisstation bzw. in der Ladeschale liegt:

Taste am Mobilteil drücken („abheben“). Sie sind verbunden.

Externes Anklopfen im Interngespräch

Wird während eines Interngespräches mit einem „Anklopfsignal“ ein ankommender externer Anruf signalisiert, kann der interne Teilnehmer getrennt werden und der externe Anruf wie gewohnt entgegengenommen werden.

Externen Anruf übernehmen

Internes Gespräch wird geführt. Externer Anruf wird mit „Anklopfen“ und Displayanzeige „EXT“ signalisiert.

Sie übernehmen den externen Anrufer sofort.

oder

Interngespräch trennen. Sie hören das Rufsignal

Abheben-Taste drücken und externen Anruf entgegennehmen.

Es klingelt an einem anderen Mobilteil (z. B. bei Durchwahl). Den dortigen Ruf von extern können Sie übernehmen.

Taste am Mobilteil drücken oder aus der Ladeschale nehmen.

Die Verbindung ist hergestellt.

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen („auflegen“).

War das Mobilteil im Schutzzustand, bleibt es nach Drücken von in diesem Zustand.

Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

Während eines Gesprächs mit extern können Sie das Mikrofon ausschalten. So können Sie z. B. Rücksprache im Raum halten. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Er kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

INT Taste am Mobilteil drücken. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Rücksprache im Raum halten.

Ⓡ Mikrofon einschalten. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

*) Die grünen Symbole ☎, ♪ und ☞ auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen und werden bei Aufruf auch im Diplay angezeigt.

plus: Durchwahl

Schalten Sie den Anrufbeantworter ein, können Anrufer einen Internteilnehmer direkt anwählen. Außerdem wird damit die integrierte Faxweiche aktiv, so daß auch Faxverbindungen direkt durchgestellt werden (automatische Faxerkennung).
Nach dem Rufton erhält der Anrufer einen hohen Mehrfachton und kann dann die Internnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben. Wurde eine ungültige interne Rufnummer eingegeben oder meldet sich der Teilnehmer nicht, erfolgt ein Sammelruf an alle Mobilteile. Wird nach einer eingestellten Anzahl von Klingelzeichen nicht abgehoben, schaltet sich der Anrufbeantworter ein (➔ Seite 28). Im Lieferzustand ist die Durchwahl ausgeschaltet.

Wenn Sie die Durchwahl nutzen wollen, muß der System-Code geändert werden. Die Einstellung des Lieferzustands „0000“ ist für die Durchwahl nicht möglich.

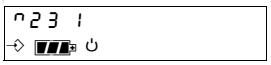
Durchwahl einschalten

Wird die Durchwahl eingeschaltet, wird der Sammelruf oder Gruppenruf automatisch ausgeschaltet (➔ Seite 71).

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (➔ Seite 26) eingeben.

Am Display wird die aktuelle Einstellung (Sammelruf oder Gruppenruf) angezeigt.



(Beispiel: ! = Sammelruf ist eingestellt)

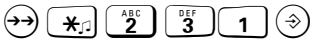
Durchwahl einschalten.

Die Durchwahl sollten Sie nur beim Einsatz mehrerer Mobilteile oder beim Betrieb der aktiven Faxweiche einschalten. Weitere Hinweise finden Sie auf ➔ Seite 73.

Durchwahl ausschalten

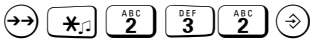
Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (➔ Seite 26) eingeben.



Umschalten von Durchwahl auf Sammelruf (➔ Seite 72).

oder

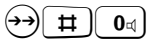


Umschalten von Durchwahl auf Gruppenruf (➔ Seite 72).

Geräteanschluß (aktive Faxweiche/Modembetrieb) für Gigaset 1000TAE einstellen

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (➔ Seite 25) eingeben.



Intern-Nummer des Geräteanschlusses (Mobilteil, Gigaset 1000TAE) eingeben.

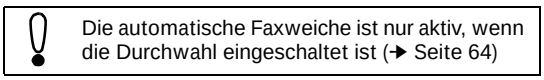
Faxweiche einstellen

oder

Modem einstellen

oder

Mobilteil (Lieferzustand) einstellen

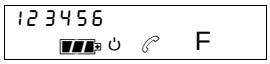


Abgehende Gespräche nach extern

Externen Teilnehmer anrufen

Drücken („abheben“). Sie hören den Wählton (das Freizeichen).

Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummmer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



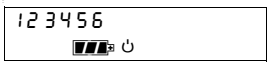
Sie hören den Rufton.

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer eingeben und kontrollieren, bevor die Verbindung gewählt wird. Mit der Kurzwahltaste haben Sie die Möglichkeit bereits eingegebene Ziffern von rechts nach links zu löschen und neu einzugeben.

Sie können maximal eine 22stellige Rufnummer eingeben.

Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur des Mobilteils eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummmer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:



Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.

Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Leitung zu belegen („abheben“). Die Rufnummer wird nach einer kurzen Pause gewählt. Danach ertönt der Rufton.

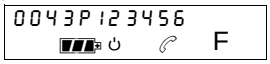
oder

Nach fehlerhaft eingegebener Rufnummer: Taste drükken. Die Eingabe wird vollständig gelöscht. Rufnummer erneut eingeben.

Manuelle Wahlpause einfügen

Falls bei automatischer Wahl nach Amtskennzahl oder Ländervorwahl ständig das Belegtzeichen ertönt, geben Sie eine manuelle Wahlpause, z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer ein:

Während der Wahl ⇢ drücken. Die Wahlpause „P“ wird **am Display** angezeigt.



Anrufer zurückrufen

Sie hören vom Mobilteil aus eine Nachricht ab. Am Display erscheint die Rufnummer des Anrufers. Während der Nachrichtenwiedergabe Taste 4 drücken, um die Verbindung zum Absender der Nachricht herzustellen (Weitere Informationen → Seite 64).

Ist die Intermezzo-Funktion eingeschaltet, können Sie die Nachricht in Ruhe zu Ende abhören und dann den Rückruf starten (→ Seite 29).

Geheimnummern für die Wahlwiederholung unterdrücken

Wenn Sie eine Rufnummer wählen, wird sie in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen. Sowohl eine nachgewählte Nummern z. B. eine Nebenstelle als auch eine nun folgende geheime „Servicenummer“ wird zu der Rufnummern in die Wahlwiederholungsliste eingetragen. Um die Übernahme der Geheimnummer zu verhindern, schalten Sie – z. B. nach der Nebenstelle – die „Temporäre Tonwahl“ ein (→ Seite 13) und zwar auch dann, wenn Ihr Telefon auf Tonwahl eingestellt ist.

Anzeige der Rufnummer beim Angerufenen unterdrücken

Um beim Angerufenen die Anzeige Ihrer Rufnummer zu unterdrücken verwenden Sie eine Sequenz der T-Net-Dienste. Dazu muß Ihr Telefon auf Tonwahl (MFV/250 ms) eingestellt sein.

Abheben-Taste drücken.

T-Net-Dienst-Sequenz für Rufnummernunterdrückung eingeben, Wählton abwarten und dann

die Rufnummer wählen.

Voraussetzung ist, daß der Netzanbieter diese Funktion unterstützt.

Abgehende Gespräche nach extern

Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen („auflegen“).

Um den Teilnehmer erneut anzurufen, können Sie die Wahlwiederholung benutzen.

Wahlwiederholung

Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen

Sie hören den Wählton.

Zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

Eine der fünf zuletzt gewählten Rufnummern wiederholen

Ihr Gigaset 2015 *plus* merkt sich die fünf zuletzt gewählten Rufnummern. Diese fünf Nummern können Sie ohne erneute Eingabe wählen oder mit der Kurzwahltaste korrigieren.

Taste so oft drücken, bis am Display des Mobilteils die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.

Die ausgewählte Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.

Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

Wahl mit Kurzwahlnummern

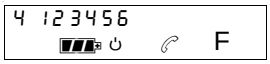
Wenn Sie Kurzwahlnummern programmiert haben (→ Seite 37), können Sie über eine Kurzwahlnummer die zugehörige Rufnummer wählen.

Sie hören den Wählton (das Freizeichen).

Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

oder

Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird, z. B.:



und

Angezeigte Kurzwahlnummer (im Beispiel: 4) eingeben.

Wahl mit Kurzwahlnummern und Rufnummernkontrolle

Kurzwahltaste drücken und Kurzwahlnummer (0 bis 9) der gewünschten Rufnummer eingeben.

Die ausgewählte Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.

oder

Falls Sie die Kurzwahlnummer der gewünschten Rufnummer nicht wissen: Kurzwahltaste so oft drücken, bis im Display die Kurzwahlnummer mit der gewünschten Rufnummer angezeigt wird.

und

Die Rufnummer wird gewählt.

oder

Nach fehlerhaft ausgewählter Rufnummer: Taste drükken. Die Auswahl wird gelöscht. Vorgang wiederholen.

Betätigen Sie eine Zifferntaste unter der keine Kurzwahlnummer gespeichert ist, hören Sie einen Fehlerton.

Abgehende Gespräche nach extern

Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV)

Bei bestimmten Verbindungen ist das Tonwahlverfahren (MFV) Voraussetzung, z. B. wenn Sie einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen wollen, oder wenn Sie Telekom-Dienste wie City-Ruf oder Scall nutzen wollen.

Wenn Ihr Gigaset 2015 *plus* an einem Telefonanschluß mit Tonwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Tonwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Tonwahlverfahren nicht.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IWV) angeschlossen ist, können Sie nach dem Verbindungsaufbau auf Tonwahlverfahren umschalten.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (➔ Seite 21). Im Lieferzustand ist das Tonwahlverfahren eingestellt.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.

Tasten nacheinander drücken. Das Wahlverfahren ist auf Tonwahl umgeschaltet. Im Display des Mobilteils wird das Tonwahlverfahren durch das Symbol ♫ dargestellt. *)

Nachdem Sie einmal auf Tonwahlverfahren umgeschaltet haben, können Sie während der Verbindung mit der Signaltaste Ⓡ zwischen den beiden Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach dem Trennen der Verbindung kehrt das Telefon automatisch zum ursprünglichen Wahlverfahren zurück.

Ziffern und Zeichen, die Sie nach dem Umschalten des Wahlverfahrens eingeben, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

*) Die grünen Symbole 🔔, ♫ und 🕪 auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil für externe Verbindungen gesperrt wurde (→ Seite 51) und eine Direktrufnummer gespeichert ist (→ Seite 51), können Sie die Direktrufnummer trotz der Sperre wählen.

Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung oder Internberechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 50), oder
- wenn die Basisstation gesperrt ist (→ Seite 46).

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen („auflegen“).

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus

Ein Rundruf von der Basisstation ist z. B. sinnvoll, um verlegte Mobilteile zu orten. Bei einem Sammelruf von der Basisstation aus können Sie nicht intern telefonieren.

> Der Sammelruf von der Basisstation aus ist auch möglich, wenn Sie nur ein Mobilteil haben.

Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken. Alle erreichbaren Mobilteile werden für ca. 30 Sekunden gerufen.

Ruf vorzeitig beenden

Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken.

oder

Verbindung am Mobilteil trennen.

Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um verlegte Mobilteile zu suchen.

INT *

Tasten nacheinander drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile werden gerufen.

Internen Teilnehmer anrufen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 71) können Sie intern mit anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.

INT

Interntaste am eigenen Mobilteil drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen.

Eigene interne Nummer abfragen

INT

Mit Drücken der Interntaste wird die interne Rufnummer des Mobilteils am Display angezeigt.

Interne Teilnehmer über Lautsprecher ansprechen (Direktansprechen)

Sie können über den **Lautsprecher der Basisstation** Personen im Raum direkt ansprechen.

INT 9 WXYZ

Tasten am Mobilteil drücken, um den Anrufbeantworter anzurufen. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggfs. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

6 MNO 9 WXYZ

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Direktansprechen*“. Anschließend ertönt ein Bereitton. Über Lautsprecher sprechen.

Personen an der Basisstation mithören lassen (Lauthören)

Während eines Gesprächs mit einem externen Gesprächspartner können Sie auf Lauthören umschalten. Über den Lautsprecher der Basisstation wird ausgegeben, was der externe Gesprächspartner sagt. So können alle Beteiligten im Raum das Gespräch mitverfolgen.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.

INT 8 TUV

Lauthören ein- bzw. wieder ausschalten.

Die Lautstärke des Lautsprechers läßt sich an der Basisstation mit den Tasten ⊕ und ⊖ regulieren.

Lauthören ist auch während eines Gesprächsmitschnitts (→ Seite 58) möglich.

Intern Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

Verbindung trennen („auflegen“).

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.

> Rückfragegespräch und Gesprächsübergabe sind nur möglich
>
> - beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 71).

Rückfragegespräch

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 71) können Sie während eines Gesprächs mit extern mit einem internen Teilnehmer Rücksprache halten. Das Gespräch wird gehalten. Der externe Teilnehmer kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

INT Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen

R Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines Gesprächs mit extern mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

R Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.

Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen

R Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Gesprächsübergabe

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 71) können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.

INT Interntaste drücken und Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

entweder

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.

Externgespräch übergeben.

oder

Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergeben.

> Statt zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.
>
> Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.
>
> Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.
>
> Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (→ Seite 5).

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

R Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.

Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.

Externgespräch übergeben.

Wichtige Grundeinstellungen

Betriebszustände des Mobilteils

Sie können Ihr Mobilteil

- in Schutzzustand schalten,
- ausschalten,
- (wieder) einschalten.

Im **Schutzzustand** ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen schaltet sich das Mobilteil automatisch ein. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

Im **ausgeschalteten Zustand** werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

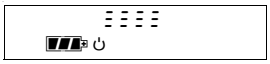
Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.

Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich der Basisstation begeben um die Akkuzellen zu schonen.

Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs der Basisstation befand, können Sie das „Wiederfinden“ der Basisstation beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

Mobilteil in Schutzzustand schalten

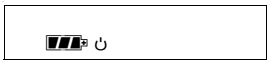
Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:



Mobilteil einschalten

Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet:

Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:



Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist:

Taste am Mobilteil kurz drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol ⏻ im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

oder

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Im Display wird das Symbol ⏻ angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Mobilteil ausschalten

Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

Wahlverfahren

Telefonanschlüsse der Telekom können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IWV)
- Tonwahlverfahren (MFV)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 2015 *plus* auf Tonwahlverfahren eingestellt.

> Ist Ihr Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet, können Sie sowohl das Tonwahl- als auch das Impulswahlverfahren verwenden. In diesem Fall belassen Sie das im Lieferzustand eingestellte Tonwahlverfahren bzw. stellen Sie es, z. B. nach einem Umzug, wieder ein.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen

Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton.

Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn noch der gleiche Wählton zu hören ist wie zuvor, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IWV) einstellen.

Wahlverfahren einstellen

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 25) eingeben.

Impulswahlverfahren (IWV) einstellen.

oder

Tonwahlverfahren (MFV) einstellen. Damit ist eine Flashzeit von 250 ms eingestellt. Sie können jetzt die neuen Leistungsmerkmale Ihres Netzbetreibers (z. B. Dreierkonferenz, Anklopfen oder Makeln) nutzen.

Diese „Telefondienstleistungsmerkmale“ beauftragen Sie bei Ihrem Netzbetreiber.

Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Gigaset 2015 *plus* an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren,
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

Die Rufnummernanzeige (CLIP) erfolgt nur, wenn dieses Leistungsmerkmal von der Telefonanlage unterstützt wird.

Einstellungsmöglichkeiten des Wahlverfahrens

Im Lieferzustand ist das Wahlverfahren auf

- MFV/Flash 250 ms

eingestellt. Für den Betrieb an Telefonanlagen müssen Sie **zuerst** auf eine der folgenden Möglichkeiten umstellen:

- IWV

oder

- MFV/Flash 80 ms

Beachten Sie hierbei auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 25) eingeben.

Impulswahlverfahren (IWV) einstellen.

oder

Tonwahlverfahren MFV/Flash 80 ms einstellen.

oder

Tonwahlverfahren MFV/Flash 250 ms (Lieferzustand) einstellen.

Wichtige Grundeinstellungen

Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Gigaset 2015 *plus* an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetz einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ) und, falls nach Eingabe der AKZ eine Wahlpause erforderlich ist,
- die Pausenlänge nach der AKZ.

Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, können Sie einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Hauptamtskennzahl (HAKZ)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ

> Welche (H)AKZ und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl (AKZ/HAKZ) eingeben

AKZ und HAKZ sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern 0 bis 9 sowie die Tasten *, # und R enthalten.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 25).

AKZ auswählen.

oder

HAKZ auswählen.

AKZ bzw. HAKZ eingeben. Falls mehrere AKZ/HAKZ zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von → die nächste AKZ/HAKZ eingeben.

Einstellung speichern.

> Die erste Amtskennzahl wird bei einem Rückruf während der Anrufbeantworterabfrage der CLIP-Nummer vorangestellt.

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ ändern

Mögliche Pausenlängen sind:
1 Sekunde
2 Sekunden
3 Sekunden (Lieferzustand)
6 Sekunden

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.

oder

Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.

oder

Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).

oder

Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.

AKZ/HAKZ löschen

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

AKZ/HAKZ löschen.

System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individualeinstellungen zu schützen, hat Ihr Gigaset 2015 *plus* zwei vierstellige „Schlüsselnummern“ den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit **„0000“** vorbesetzt.

Für wichtige **Grundeinstellungen,** die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Gigaset 2015.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Wichtige Grundeinstellungen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 71) gilt der System-Code für alle Mobilteile.

Wenn Sie die Fernabfrage des Anrufbeantworters nutzen wollen, muß der System-Code geändert werden. Die Einstellung des Lieferzustands „0000“ ist für die Fernabfrage nicht möglich.

System-Code ändern

Prozedur einleiten.

Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000“).

Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.

Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.

Einstellung speichern.

Mobilteil-PIN ändern

Prozedur einleiten.

Bisherige PIN eingeben (im Lieferzustand „0000“).

Neue, 4stellige PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.

Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.

Einstellung speichern.

System-Code oder PIN vergessen

Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Hersteller (Rufnummer auf → Seite 93 dieser Bedienungsanleitung).

Grundeinstellungen für den Anrufbeantworter

Gesprächsübernahme

Sie können festlegen, wie Sie einen Anruf übernehmen, wenn der Anrufbeantworter eine Ansage ausgibt oder eine Nachricht aufzeichnet. Bei der Voreinstellung (Lieferzustand) übernehmen Sie den Anruf direkt, z. B. durch Drücken der Belegentaste. Als Alternative können Sie einstellen, daß die Tastenfolge INT 9 gedrückt werden muß, um den Anruf zu übernehmen.

Prozedur einleiten.

Anrufe direkt übernehmen (Lieferzustand).

oder

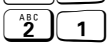
Anrufe durch Tastenfolge INT 9 übernehmen.

Einstellungen speichern.

Nachrichtenlänge

Sie können festlegen, wie lang Nachrichten von Anrufern maximal sein dürfen.

Prozedur einleiten.



Nachrichtenlänge von max. 30 Sekunden.

oder

Nachrichtenlänge von max. 60 Sekunden.

oder

Nachrichtenlänge von max. 120 Sekunden (Lieferzustand).

oder

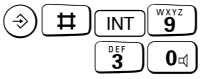
Unbegrenzte Nachrichtenlänge (bis „Speicher voll“).

Einstellungen speichern.

Wichtige Grundeinstellungen

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Einschalten des Anrufbeantworters

Sie können einstellen, nach wie vielen Tonrufen (Klingelzeichen) sich der Anrufbeantworter einschaltet. Die Voreinstellung (Auto 2/4) bewirkt folgendes: Wenn neue Nachrichten vorhanden sind, schaltet sich der Anrufbeantworter nach zwei Tonrufen ein, sonst nach vier Tonrufen. Sie können stattdessen eine feste Anzahl von Tonrufen zwischen 2 bis max. 9 bestimmen.



Prozedur einleiten.

Anzahl Tonrufe Auto 2/4 “Gebührensparfunktion” bei Fernabfrage (Lieferzustand).

> Schaltet sich der Anrufbeantworter im Lieferzustand beim dritten Tonruf noch nicht ein, sind keine Nachrichten vorhanden.

oder

Feste Anzahl von Tonrufen (2 bis max. 9, z. B. 33 für „3 Tonrufe“).

Einstellungen speichern.

Nachrichten mithören

Sie können einstellen, ob der Lautsprecher bei der automatischen Anrufbeantwortung ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist, können Sie die Nachrichten während der Aufzeichnung mithören und das Gespräch am Mobilteil übernehmen.

Prozedur einleiten.

Nachrichten mithören (Lieferzustand).

oder

Nachrichten nicht mithören.

Einstellungen speichern.

Intermezzo-Funktion (Pause bei Nachrichtenwiedergabe)

Sie können einstellen, wie sich der Anrufbeantworter beim Abspielen von Nachrichten verhält. Im Lieferzustand gibt der Anrufbeantworter mehrere Nachrichten ohne Pause hintereinander aus. Sie können festlegen, daß zwischen jeder Nachrichtenwiedergabe eine Ansage dazu auffordert, die nächste Nachricht wiederzugeben. Erst nach Drücken der Taste ▶ wird dann die nächste Nachricht wiedergegeben. So können Sie beispielsweise nach jeder wiedergegebenen Nachricht in Ruhe entscheiden, ob Sie die Nachricht löschen wollen oder nicht.

> Die eingeschaltete Intermezzo-Funktion erleichtert auch das Zurückrufen eines Anrufers bei übertragener Rufnummer (➔ Seite 65).

Prozedur einleiten.

Pause zwischen Nachrichten einschalten.

oder

Nachrichten ohne Pause wiedergeben (Lieferzustand).

Einstellungen speichern.

Wochentag und Uhrzeit einstellen

Jede neue Nachricht wird mit Wochentag und Uhrzeit ihres Eintreffens vermerkt (Zeitstempelfunktion des Anrufbeantworters).
Nach dem Ein- und Ausschalten des Anrufbeantworters hören Sie die Meldung: „Zeiteinstellung nicht vorhanden."

Über den Lautsprecher der Basisstation werden Sie per Ansagen durch die Einstellprozedur geführt.

Prozedur einleiten.

Zur Kontrolle wird ausgegeben: „*Zeiteinstellung*". Sie werden aufgefordert, den aktuellen Wochentag einzugeben.

Ziffer für den Wochentag eingeben:
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch,
4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag, 7 = Sonntag.
Anschließend werden Sie aufgefordert, die aktuelle Uhrzeit einzugeben.

Uhrzeit vierstellig eingeben, z.B. 0937 für 9.37 Uhr.

bis

bis maximal 23 Uhr 59 Minuten

Einstellungen speichern.

Wichtige Grundeinstellungen

Zeitstempelfunktion („Timestamp“) ein/aus

Sie können einstellen, ob bei aufgezeichneten Nachrichten auch Wochentag und Uhrzeit des Anrufs wiedergegeben werden.

Prozedur einleiten.

Zeitstempelfunktion einschalten (Lieferzustand).

oder

Zeitstempelfunktion ausschalten.

Einstellungen speichern.

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 22)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ (→ Seite 25)
- die Rufzuordnung (→ Seite 71)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 40)
- Durchwahl (→ Seite 8)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die AKZ/HAKZ
- Gesprächseinheiten/Gebühren

> Der gespeicherte System-Code (→ Seite 25) wird nicht gelöscht.
>
> Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet.
>
> Nachrichten und Ansagetexte vom Anrufbeantworter bleiben erhalten.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 25).

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.

Mobilteil Gigaset 2000S in den Lieferzustand zurücksetzen

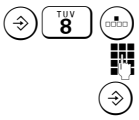
Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- die Tonruflautstärke (→ Seite 34)
- den Tonrufklang (→ Seite 34)
- die Hörerlautstärke (→ Seite 35)
- die Anzeige der Basisstationsnummer (→ Seite 75)
- den Akkuwarnton (→ Seite 36)
- den Reichweitenwarnton (→ Seite 36)
- den Synchronisationston (→ Seite 37)
- die automatische Gesprächsannahme (→ Seite 37)
- den Tastenquittungston (→ Seite 35)
- den positiven Quittungston (→ Seite 36)
- den Fehlerton (→ Seite 36)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- der Wahlwiederholungsspeicher (→ Seite 12)
- der Kurzwahlspeicher (→ Seite 38)

Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 26) wird nicht gelöscht.



Prozedur einleiten.

4stellige Mobilteil-PIN eingeben (→ Seite 26).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen.

Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Gigaset 2015 *plus* individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen

Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

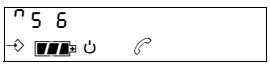
Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0	=	Tonruf an der Basisstation ausgeschaltet. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.
Stufe 1 ... Stufe 6	=	Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

> Die Tonruflautstärke am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 34).

Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)

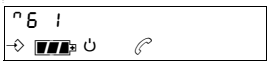
Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.

Tonrufklang der Basisstation einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.

> Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein.
>
> Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 34).

Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)

Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern.

Tastenquittungston an der Basisstation ein-/ausschalten

Sie können den Tastenquittungston an der Basis ausschalten. Im Lieferzustand ist er eingeschaltet.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Tastenquittungston einschalten.

oder

Tastenquittungston auschalten.

Melodie für Halten aus-/einschalten

Sind Sie mit einem externen Teilnehmer verbunden und führen eine interne Rückfrage oder haben die Stummschaltefunktion eingeschaltet, so hört der externe Gesprächspartner währenddessen eine Melodie. Im Lieferzustand ist die Melodie eingeschaltet.

Prozedur einleiten.

4stelligen Systemcode (im Lieferzustand „0000“) eingeben

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 41 1 = eingeschaltet, 41 0 = ausgeschaltet.

Melodie für Halten einschalten (Lieferzustand).

oder

Melodie für Halten ausschalten.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (➔ Seite 69).

Tonruflautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sechs Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

> Die Tonruflautstärke der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (➔ Seite 32).

Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt: *)

(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)

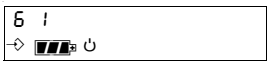
Ziffer für die gewünschte Tonruflautstärke (1 bis 6) drükken und speichern.

Tonrufklang einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.

> Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.
>
> Der Tonrufklang der Basisstation läßt sich ebenfalls einstellen (➔ Seite 32).

Prozedur einleiten. Der eingestellte Tonruf ertönt. Die eingestellte Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)

Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) drücken und speichern.

*) Die grünen Symbole 🔔, ♫ und 🔊 auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Hörerlautstärke einstellen

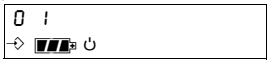
Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).

> Diese Einstellprozedur ist auch während eines Gesprächs möglich.

(→) 0 Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: *)

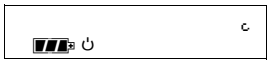


(Beispiel: Hörerlautstärke 1 ist eingestellt)

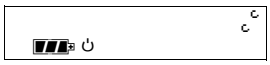
Ziffer für gewünschte Stufe der Hörerlautstärke eingeben (1 bis 3) drücken und speichern.

Displayanzeige nach Einstellung der Hörerlautstärke (Anzeigen im Ruhezustand):

Stufe 2



Stufe 3



Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

(→) 3 DEF 1 Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 3 1 1 = eingeschaltet, 3 1 0 = ausgeschaltet.

1 (→) Tastenquittungston einschalten.

oder

0 (→) Tastenquittungston ausschalten.

*) Die grünen Symbole 🔔, ♫ und 🔊 auf den Tasten dienen zum besseren Auffinden bzw. Wiedererkennen von Funktionen.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 34 1 = eingeschaltet, 34 0 = ausgeschaltet.

Fehlerton einschalten.

oder

Fehlerton ausschalten.

Positiven Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem positivem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Prozeduren akustisch signalisiert. Sie können den positiven Quittungston einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 37 1 = eingeschaltet, 37 0 = ausgeschaltet.

Positiven Quittungston einschalten.

oder

Positiven Quittungston ausschalten.

Akkuwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn der Stromvorrat im Akku des Mobilteils zu Ende geht. Sie können den positiven Akkuwarnton einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 32 1 = eingeschaltet, 32 0 = ausgeschaltet.

Akkuwarnton einschalten.

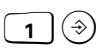
oder

Akkuwarnton ausschalten.

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

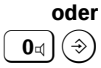
Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil während eines Gesprächs zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 33 1 = eingeschaltet, 33 0 = ausgeschaltet.



Reichweitenwarnton einschalten.

oder



Reichweitenwarnton ausschalten.

Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten (Zustand 1) oder ausschalten (Zustand 0, Lieferzustand).

→ 3 5

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 35 1 = eingeschaltet, 35 0 = ausgeschaltet.

1 →

Synchronisationston einschalten.

oder

0 →

Synchronisationston ausschalten.

Automatische Gesprächsannahme ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter automatischer Gesprächsannahme nehmen Sie einen Anruf entgegen, indem Sie lediglich das Mobilteil aus der Basisstation nehmen. Ist sie ausgeschaltet, müssen Sie die Belegungstaste drücken (abheben), um ein Gespräch entgegenzunehmen. Sie können die automatische Gesprächsannahme einschalten (Zustand 1, Lieferzustand) oder ausschalten (Zustand 0).

→ 3 8

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 38 1 = eingeschaltet, 38 0 = ausgeschaltet.

1 →

Automatische Gesprächsannahme einschalten.

oder

0 →

Automatische Gesprächsannahme ausschalten.

Kurzwahlnummern

Häufig benutzte Rufnummern können Sie als Kurzwahlnummern speichern. Bei externen Verbindungen können Sie mit Kurzwahlnummern wählen (→ Seite 13).

Es lassen sich insg. 10 Rufnummern als Kurzwahl speichern.

Die gespeicherte externe Rufnummer kann maximal 22 Stellen haben. Sie kann aus Ziffern, Stern-, Raute-, Signal- und Wahlwiederholungstaste (manuelle Wahlpause) bestehen.

Kurzwahlnummern können Sie auch während eines Gesprächs verwalten.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Kurzwahlnummern anzeigen oder speichern

Sie können Rufnummern auf Kurzwahlnummern speichern oder sich gespeicherte Kurzwahlnummern anzeigen lassen.

Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:

3 –

(Beispiel: Kurzwahlnummer 3 ist nicht belegt)

0 123456

(Beispiel: Kurzwahlnummer 0 ist mit 123456 belegt)

Anzeige quittieren.

oder

Externe Rufnummer **eingeben.** Die eingegebene Rufnummer wird der ausgewählten Kurzwahlnummer zugeordnet. Wenn der Kurzwahlnummer bereits eine externe Rufnummer zugeordnet ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.

Drücken, um die Rufnummer zu speichern.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil Gigaset 2000S

Notizbuchfunktion

Sie können während eines Gesprächs eine Rufnummer als Kurzwahlnummer speichern.

Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:

Externe Rufnummer eingeben.

Drücken, um die Nummer auf Kurzwahlnummer zu speichern.

beziehungsweise

Sie können die fünf gespeicherten Wahlwiederholungen auf jeweils eine Kurzwahlnummer speichern.

Prozedur einleiten.

Kurzwahlnummer auswählen: Ziffer von 0 bis 9 eingeben. Im Display des Mobilteils wird die ausgewählte Kurzwahlnummer und die aktuelle Speicherbelegung angezeigt:

Mit ein- oder mehrmaligem Drücken der Wahlwiederholungstaste eine der letzten fünf Wahlwiederholungen auswählen.

Drücken, um die ausgewählte Wahlwiederholung auf Kurzwahlnummer zu speichern.

Alle Kurzwahlnummern löschen

Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben (➔ Seite 26).

Alle Kurzwahlnummern löschen.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn Sie die Übermittlung des Entgeltfaktors bei Ihrem Netzbetreiber beantragt haben.

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen im Display abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler bei der Vermittlungsstelle.

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 10) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige eingeschaltet.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 96 1 = eingeschaltet, 96 0 = ausgeschaltet.

Gesprächsdaueranzeige ausschalten.

oder

Gesprächsdaueranzeige einschalten.

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.

Die Anzeige von Gesprächseinheiten bzw. Entgelt ist nur möglich, wenn Sie die Übermittlung des Entgeltfaktors bei Ihrem Netzbetreiber beantragt haben.

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensumme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 42) und die Summe löschen (→ Seite 43).

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 96 2 = eingeschaltet, 96 0 = ausgeschaltet.

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.

oder

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten

Ist die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen eingeschaltet, erscheinen die Einheiten bzw. das Entgelt des letzten Gesprächs mit dem Drücken der ✆-Taste. Dies ist z. B. in Hotels und Gaststätten für die Anzeige des zuletzt geführten Gesprächs wichtig.

> Im Lieferzustand ist diese Anzeige ausgeschaltet. Eine Änderung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: ^0 0 = ausgeschaltet, ^0 1 = eingeschaltet.

Entgeltanzeige nach Belegen einschalten.

oder

Entgeltanzeige nach Belegen ausschalten (Lieferzustand).

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.

> Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht.
>
> Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Entgeltfaktor auf „000“ setzen. Die Gesprächseinheitenanzeige ist ausgewählt. Einstellung speichern.

oder

Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,12 DM pro Gesprächseinheit 0 1 2 eingeben.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme)

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der aufgelaufenen Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

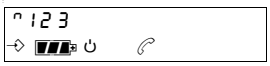
Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.

Die Summe wird für ca. 30 Sekunden angezeigt.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.

oder

Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

Zum Beenden

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensumme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.

oder

Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste 0 drücken.

Zum Beenden.

Taschengeldkonto

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil ein Taschengeldkonto einrichten. Über das Taschengeldkonto wird einem Teilnehmer für sein Mobilteil eine begrenzte Anzahl von Gebühreneinheiten bzw. ein bestimmter Geldbetrag für externe Gespräche zugestanden.

> Für die Taschengeldfunktion muß die Gesprächseinheiten- oder Entgeldanzeige eingeschaltet sein (→ Seite 40).

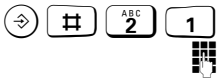
Beispiel:
Eltern erlauben ihren Kindern, die über ein Mobilteil verfügen, im Monat für DM 50,– zu telefonieren. Ist das Budget aufgebraucht, können sie keine externen Teilnehmer von ihrem Mobilteil aus anwählen. Sie können nur noch intern telefonieren oder externe Anrufe entgegennehmen („Kommende Berechtigung“).

Taschengeldkonto anzeigen/ändern

Das Anzeigen und Ändern der Taschengeldkonten für die angemeldeten Mobilteile kann nur mit Kenntnis des System-Codes erfolgen.

Abhängig von der eingestellten Entgelt- bzw. Gesprächseinheitenanzeige (→ Seite 40) wird ein Guthaben entweder als DM-Betrag (Gebührensatz ist z. B. 012) oder als Einheiten (Gebührensatz = 000) eingetragen.

Der DM-Betrag kann maximal 999,99 lauten. Bei der Eingabe sind zwei Dezimalstellen automatisch vorgegeben, daher ist z. B. ein Betrag von DM 20,– mit dem Wert 2000 anzugegeben. Ein Guthaben, das als Einheiten angegeben wird kann maximal 99999 betragen.



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Die Nummern der angemeldeten Mobilteile werden im Display angezeigt.

Mobilteil (1..6) wählen.

Der Kontostand des betreffenden Mobilteils wird angezeigt:

Als DM-Betrag

Als Einheitensumme

Neuen Guthaben-Betrag bzw. neue Guthaben-Einheiten eingeben. Der alte Kontostand wird gelöscht. Die Ziffern werden bei der Eingabe von rechts nach links ins Display geschoben.

Werden keine Ziffern eingegeben, bleibt der aktuelle Kontostand erhalten.

INT

Drücken, um weitere Mobilteile auszuwählen

oder

um zu speichern und den Vorgang zu beenden.

Umstellungen der Entgelterfassung von Einheiten auf Beträge oder umgekehrt, führen zur Löschung des Taschengeldkontos. Bei Änderung der Gebührensatzhöhe (z.B. von 0.23 auf 0.12) wird das Taschengeldkonto nicht gelöscht.

Bei aufgebrauchtem Guthaben des Taschengeldkontos kann eine gespeicherte Notrufnummer gewählt werden.

Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren

Interne Teilnehmer können das Taschengeldkonto ihres Mobilteils kontrollieren.

ABC 2 ABC 2

Prozedur einleiten.

Der Kontostand des Mobilteils wird angezeigt:

Als DM-Betrag

Als Einheitensumme

Vorgang beenden.

Falls das Taschengeldkonto nicht aktiv ist (Teilnehmer ist vollamtsberechtigt oder hat „Kommende Berechtigung“), wird folgendes Display angezeigt:

Sperrfunktionen der Basisstation

Sperre des Gigaset 2015 *plus* für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

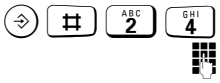
Sie können das Gigaset 2015 *plus* für abgehende Gespräche sperren.

Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 51).



Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Sperre **einschalten**.

oder

Sperre **ausschalten**.

Notrufnummern für Sperre des Gigaset 2015 *plus*

Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

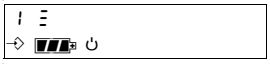
- obwohl das Gigaset 2015 *plus* für abgehende Gespräche gesperrt ist (siehe oben), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbamtsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 50).

Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.

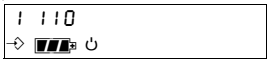
Notrufnummern anzeigen oder speichern

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 25). Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Speicherbelegung für die erste Notrufnummer angezeigt:



(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Notrufnummer 110 ist gespeichert)

Nächste Notrufnummer anzeigen.

oder

Anzeige quittieren.

oder

Notrufnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegebene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

oder

Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

Alle Notrufnummern löschen

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

Alle Notrufnummern löschen.

Sperrfunktionen der Basisstation

Sperrufnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise sperren, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (→ Seite 49) nicht gewählt werden können. So können Sie z.B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen), und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

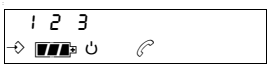
Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrufnummern speichern. Sperrufnummern können bis zu acht Stellen haben.

Sperrufnummern anzeigen oder speichern

(→) (#) (8 TUV) (5 JKL)

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 25). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

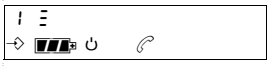


(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

(→→)

Erste Sperrufnummer für ausgewählten Mobilteil auswählen. Die Sperrufnummer wird angezeigt:



(1. Beispiel: keine Sperrufnummer ist gespeichert)

(2. Beispiel: Sperrufnummer 00 ist gespeichert)

(→→)

Nächste Sperrufnummer anzeigen.

oder

Sperrufnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

(→→)

Nächste Sperrufnummer anzeigen. Eingegebene Sperrufnummer ist gespeichert.

oder

(→)

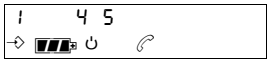
Vorgang abschließen:

Die Sperrnummern werden erst wirksam, wenn die Rufnummernsperre eingeschaltet ist.

Alle Sperrufnummern löschen

Prozedur einleiten.

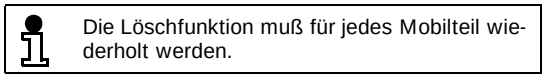
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 25). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt, die eine Sperrnummer gespeichert haben:



(Beispiel: Für die Mobilteile 1, 4 und 5 sind Sperrnummern gespeichert)

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

Alle Sperrufnummern für das ausgewählte Mobilteil löschen.



Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

Rufnummernsperre ein-/ausschalten

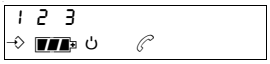
Sie können die Rufnummernsperre für jedes angemeldete Mobilteil separat ein- und ausschalten. Andere Mobilteile sind von der Sperre nicht betroffen.

Das Entgegennehmen von Gesprächen am Mobilteil ist trotz eingeschalteter Rufnummernsperre möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 25). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

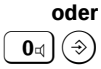


(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **einschalten**.

oder



Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **ausschalten**.

Sperrfunktionen der Basisstation

Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil festlegen, ob mit diesem Mobilteil Gespräche nach extern möglich sind oder nicht. Es wird unterschieden zwischen:

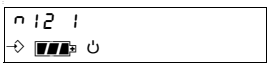
- **Vollamtsberechtigung** (Lieferzustand) – Gespräche nach extern sind möglich, und
- **Kommende Berechtigung (Halbamtsberechtigung)** – Gespräche nach extern sind nicht möglich, ankommende Gespräche können jedoch entgegengenommen werden.
- **Taschengeldkonto** – Ein Internteilnehmer verfügt für sein Mobilteil über ein vorgegebenes Guthaben für Externgespräche. Eingeben und Kontrollieren von Taschengeldkonten (→ Seite 44).

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 25) eingeben.

Auswahl des gewünschten Mobilteils vorbereiten.

Interne Rufnummer des Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Im Display wird die aktuelle Berechtigung des ausgewählten Mobilteils angezeigt:



(Beispiel: Mobilteil 2 hat 1 = Vollamtsberechtigung)

„Vollamtsberechtigung“ einstellen.

oder

„Kommende Berechtigung“ einstellen.

oder

„Taschengeldkonto“ einstellen.

Sperrfunktionen Mobilteil

Mobilteilsperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil für abgehende externe Gespräche sperren, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen.

Wenn eine Direktrufnummer gespeichert ist, kann diese bei eingeschalteter Sperre direkt gewählt werden. Auch programmierte Notrufnummern (→ Seite 46) können im gesperrten Zustand gewählt werden.

> Eine Direktrufnummer muß **vor der Mobilteilsperre** eingegeben werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen am gesperrten Mobilteil ist möglich.

(→) 8 TUV 1 — Prozedur zum **Einschalten** der Sperre einleiten.

oder

(→) 8 TUV 0 — Prozedur zum **Ausschalten** der Sperre einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 26).

(→) — Sperre ein- bzw. ausschalten. Ist das Mobilteil gesperrt, erscheint im Display ein **Schlüssel**.

> Sie können das Gigaset 2015 *plus* für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 46).

Direktrufnummer für Mobilteilsperre

Sie können eine externe Direktrufnummer speichern, die gewählt werden kann, wenn das Mobilteil gesperrt ist. Die Direktrufnummer kann z. B. eine Rufnummer sein, unter der Sie in Ihrer Abwesenheit erreichbar sind.

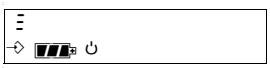
> Die Direktrufnummer darf nicht mit einer Sperrrufnummer (→ Seite 48) identisch sein.
>
> Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,
>
> - wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung (Halbamtsberechtigung)“ eingestellt ist (→ Seite 50), oder
> - wenn das Gigaset 2015 *plus* für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 46).

Sperrfunktionen Mobilteil

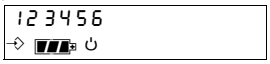
Direktrufnummer anzeigen oder speichern

Prozedur einleiten.

Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 26). Im Display des Mobilteils wird der aktuelle Zustand angezeigt:



(Beispiel: keine Direktrufnummer ist gespeichert)



(Beispiel: Direktrufnummer 123456 ist gespeichert)

Anzeige quittieren.

oder

Neue Direktrufnummer festlegen.

Externe Rufnummer eingeben. Die eingegebene Rufnummer wird als Direktrufnummer gespeichert. Wenn bereits eine Direktrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

Die eingegebene Rufnummer können Sie teilweise oder ganz mit der Kurzwahltaste löschen, um ggf. Korrekturen vorzunehmen.

Externe Rufnummer speichern.

Direktrufnummer löschen

Prozedur einleiten.

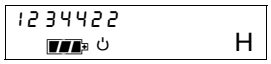
Mobilteil-PIN (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 26). Die gespeicherte Direktrufnummer wird angezeigt.

Direktrufnummer löschen. Wenn das Mobilteil gesperrt ist, kann keine Direktrufnummer gewählt werden.

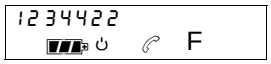
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren

Display bei gesperrtem Mobilteil

Bei eingeschalteter Mobilteilsperre wird die Direktrufnummer (→ Seite 51) und ein Schlüssel angezeigt.

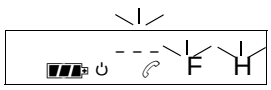


Bei Belegung der Leitung oder Drücken einer Zifferntaste wird die Direktrufnummer gewählt.



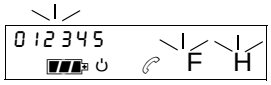
Display bei Sperre für abgehende Gespräche

Bei Leitungsbelegung mit und ohne Eingabe einer Rufnummer bekommen Sie nebenstehendes Display.



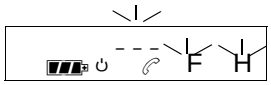
Display bei Rufnummernsperre

Die Wahl einer gesperrten Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen und am Display mit Blinken angezeigt.



Display bei Kommender Berechtigung (Halbamtsberechtigung)

Bei Kommender Berechtigung wird bei Leitungsbelegung ein Fehlerton ausgegeben und am Display mit Blinken angezeigt.



Der Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter des Gigaset 2015 *plus* bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Anrufer können während Ihrer Abwesenheit Nachrichten auf den Anrufbeantworter sprechen.
- Im Lieferzustand ist ein vorbereiteter Ansagetext für Sie aufgesprochen. Damit ist der Anrufbeantworter nach dem Einschalten sofort betriebsbereit.
  Sie können jedoch auch eine eigene Ansage aufnehmen (→ Seite 56).
- Wenn Sie keine Nachrichtenaufzeichnung wünschen, können Sie Anrufern auch einfach einen Anrufhinweis mit Kurzinformationen zu Ihrer Abwesenheit hinterlassen (→ Seite 56).
- Sie können Telefongespräche mitschneiden (→ Seite 58).
- Sie können persönliche Memos aufnehmen (→ Seite 59).
- Sie können wahlweise alle Nachrichten oder nur neu hinzugekommene Nachrichten anhören (→ Seite 60). Dabei können Sie vorwärts und rückwärts blättern. Sie können alle Nachrichten auf einmal oder einzelne Nachrichten löschen.
- Die Bedienfunktionen des Anrufbeantworters sind auch über Fernbedienung (→ Seite 63) möglich.
- Die Rufnummer des Anrufers wird mit der Nachricht abgespeichert
- Alle Nachrichten und Ansagetexte bleiben, auch nach Stromausfall oder z. B. Unterbrechung der Stromversorgung für einen Standortwechsel, unbegrenzt erhalten.

plus: Anrufbeantworter mit voreingestellter Ansage ein-/ausschalten

Taste drücken, um den Anrufbeantworter ein- bzw. auszuschalten.

Taste leuchtet oder blinkt mit langen Hellphasen:
Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet, einer der vorbereiteten Ansagen ist aktiv. Haben Sie den Ansagetext geändert, wird dieser anstelle der vorbereiteten Ansage eingestellt (Ansage aufnehmen → Seite 57).

Taste ist dunkel oder blinkt mit kurzen Hellphasen:
Der Anrufbeantworter ist ausgeschaltet.
Wenn die Taste blinkt, sind neue Nachrichten vorhanden (Wiedergabe → Seite 60).

Beim Einschalten wird in der LED-Anzeige der Basisstation die verfügbare Restspeicherzeit in Minuten angezeigt. Bei eingeschaltetem Anrufbeantworter können Anrufe wie gewohnt von allen Mobilteilen angenommen werden.
Für die Durchwahl muß der Anrufbeantworter eingeschaltet sein.

Betriebsarten

Der Anrufbeantworter des Gigaset 2015 *plus* unterscheidet drei Betriebsarten:

1. Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1,
2. Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2,
3. Betriebsart Anrufhinweis.

Eine **Ansage** teilt einem Anrufer mit, daß Sie nicht erreichbar sind. Der Anrufer kann eine Nachricht aufsprechen (Gesprächsaufzeichnung). Ein **Anrufhinweis** teilt dem Anrufer in Ihrer Abwesenheit Informationen mit. Der Anrufer kann keine Nachricht aufsprechen.

Sie können für jede Betriebsart (Ansage 1, Ansage 2, Anrufhinweis) einen unterschiedlichen Text aufnehmen.
Im Lieferzustand ist bereits für Ansage 1 und Ansage 2 ein vorbereiteter Text aufgesprochen. Haben Sie diese noch nicht geändert bzw. einen neuen Anrufhinweis aufgesprochen, stellen Sie für die Zeit Ihrer Abwesenheit die Betriebsart auf Ansage 1 oder 2. Anrufer hören dann diese vorbereiteten Ansagetexte.

Abhängig davon, wie voll der Nachrichtenspeicher ist, wird eine unterschiedliche Aufzeichnungsdichte gewählt. Daraus ergibt sich, je nachdem wie voll der Nachrichtenspeicher ist, die Aufzeichnungsqualität. Wenn der Nachrichtenspeicher voll ist, wird automatisch die Betriebsart „Anrufhinweis“ eingestellt. Es empfiehlt sich daher, für den Betrieb mit Aufzeichnung einen Text für Anrufhinweis aufzusprechen.

Während der automatischen Umstellung der Aufzeichnungsdichte ist ein Zugriff auf den Anrufbeantworter nicht möglich. An der Basisstation erscheint „- -“.

Der Anrufbeantworter

Betriebsart auswählen

MODE ●

Taste an der Basisstation drücken. Zum Wechseln der Betriebsart Taste mehrfach kurz hintereinander drücken.

Um Ansage 1 auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige A1 am Display erscheint. Es wird „*Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1*“ angesagt.

Um Ansage 2 auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige A2 am Display erscheint. Es wird „*Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2*“ angesagt.

Um Anrufhinweis auszuwählen, Mode-Taste sooft drücken, bis die Anzeige H1 am Display erscheint. Es wird „*Betriebsart Anrufhinweis*“ angesagt.

Hören Sie die Meldung „Storniert“, dann wurde der Vorgang abgebrochen. Die eingestellte Betriebsart wurde nicht geändert.

Ansagen und Anrufhinweis

Ihr Anrufbeantworter ist mit dem Einschalten sofort betriebsbereit. Er verwendet zunächst eine voreingestellte Ansage, bis Sie Ihren persönlichen Ansagetext aufgenommen haben.
Die Ansagen (Ansage 1 und 2, Anrufhinweis und Schlußansage) können Sie neu aufnehmen und beliebig ändern.

Die **Schlußansage** signalisiert einem Anrufer, daß Ende der Sprechdauer, wenn die maximale Aufsprechdauer erreicht ist. Die maximale Nachrichtenlänge können Sie einstellen (→ Seite 27).

Eine **typische Ansage** ist z. B.: „*Sie sind mit dem Anschluß von Herrn Meier verbunden. Ich bin zur Zeit nicht erreichbar. Sie können mir jedoch eine Nachricht hinterlassen. Sprechen Sie dazu nach dem Signalton*.“

Eine **typische Schlußansage** ist z. B.: „*Die maximale Aufsprechdauer für Ihre Nachricht ist erreicht. Vielen Dank für Ihren Anruf*.“

Ein **typischer Anrufhinweis** ist z. B.: „*Sie rufen außerhalb unserer Geschäftszeit an. Sie erreichen uns Wochentags von 9 bis 17 Uhr*.“

Ansagen oder Anrufhinweis zur Kontrolle abhören

Sie können jederzeit die voreingestellten Ansagetexte bzw. nach Änderungen die aktuell gespeicherten Aufnahmen für Ansage 1, Ansage 2 und Anrufhinweis abhören.

MODE ● Betriebsart auswählen (→ Seite 56).

MODE ● ▷ Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Der Ansagetext wird ausgegeben.

oder

▽ Vorgang abbrechen.

Ansage oder Anrufhinweis aufnehmen

Sie können Ansage 1, Ansage 2 und den Anrufhinweis jederzeit neu aufnehmen.

> Ansagen müssen zwischen 6 und 30 Sekunden lang sein, Schlußansagen zwischen 3 und 10 Sekunden. Der Anrufhinweis muß zwischen 6 und 170 Sekunden lang sein. Im Fehlerfall erhalten Sie eine Ansage und werden erneut zum Aufsprechen der Aufnahme aufgefordert.
>
> Während der Aufnahme werden zur Kontrolle an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation die Sekunden herabgezählt.

MODE ● Betriebsart auswählen (→ Seite 56).

> Wird für die ausgewählte Betriebsart eine Ansage gelöscht, wird sie durch die im Lieferzustand vorgegebene Ansage automatisch ersetzt.

MODE ● Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten schnell nacheinander drücken. Ihr Mobilteil klingelt (bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen klingeln alle Mobilteile). Internen Anruf mit der Abheben-Taste ✆ entgegennehmen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Ansage*“ bzw. „*Aufnahme Anrufhinweis*“. Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text aufsprechen.

Keine Schlußansage aufnehmen: Taste am Mobilteil drükken. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle über Lautsprecher wiedergegeben.

oder

Der Anrufbeantworter

Zusätzlich Schlußansage aufnehmen (nur bei Ansage 1 und Ansage 2 möglich): Taste an der Basisstation drükken. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Schlußansage*“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text aufsprechen.

Taste am Mobilteil drücken. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle über Lautsprecher ausgeben.

Ansagen oder Anrufhinweis löschen

Sie können gespeicherte Aufnahmen für Ansage 1, Ansage 2 löschen und sie damit wieder durch die im Lieferzustand vorgegebene Ansage ersetzen. Den Anrufhinweis können Sie ebenfalls löschen.

MODE

Betriebsart auswählen (→ Seite 56).

MODE

Haben Sie die gewünschte Betriebsart ausgewählt und die rote LED ist erloschen, dann Tasten nacheinander drücken. Ansage löschen.

oder

Vorgang abbrechen.

Gesprächsmitschnitte

Während Sie telefonieren, können Sie Gespräche mitschneiden. Gesprächsmitschnitte können Sie anschließend wie aufgezeichnete Nachrichten wiedergeben (→ Seite 60).

Nur bei externen Gesprächen ist ein Mitschnitt möglich.

Bitte fragen Sie Ihren Gesprächspartner, ob er mit dem Gesprächsmitschnitt einverstanden ist.

Aufnahme beginnen/beenden

INT WXYZ 9

Tasten am Mobilteil drücken. Ein-/Aus-Taste an der Basisstation blinkt. Display am Mobilteil zeigt für zwei Sekunden zur Kontrolle an:

Das Gespräch wird mitgeschnitten.

INT WXYZ 9

Um die Aufnahme zu beenden, Tasten erneut drücken. Display am Mobilteil zeigt für zwei Sekunden zur Kontrolle an:

Gesprächsmitschnitte sind auch bei Lauthören (→ Seite 17) möglich.

Die mögliche Aufnahmelänge hängt von der Aufzeichnungsdichte und vom freien Speicher des Anrufbeantworters ab.

Persönliche Memos

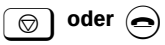
Sie können den Speicher des Anrufbeantworters dazu benutzen, persönliche Memos aufzunehmen. Persönliche Memos können Sie anschließend wie andere Nachrichten wiedergeben (→ Seite 60).

Aufnahme beginnen/beenden

Persönliche Memos können maximal so lang sein wie Nachrichten von Anrufern. Die Voreinstellung beträgt 2 Minuten. Sie können die Nachrichtenlänge ändern (→ Seite 27).

Während der Aufnahme werden an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation zur Kontrolle die verstrichenen Sekunden hochgezählt.

Taste an der Basisstation drücken. Ihr Mobilteil klingelt. Anruf entgegennehmen. Über Lautsprecher wird ausgegeben: *„Aufnahme Nachricht“*. Zur Kontrolle ertönt ein Bereit-Ton. Gewünschten Text aufsprechen.



oder

Aufnahme beenden.

Nachrichten

Der Anrufbeantworter unterscheidet zwischen neuen und bereits abgehörten Nachrichten.

Bei neuen Nachrichten blinkt die Ein-/Austaste an der Basisstation.

Die 2stellige LED-Anzeige an der Basisstation gibt Ihnen Auskunft darüber, wie viele Nachrichten insgesamt gespeichert sind.

Durch die automatische Aufzeichnungsverdichtung stehen Ihnen bis zu 15 Minuten Aufzeichnungszeit für Nachrichten zur Verfügung.

Wenn der Speicher zum Aufzeichnen von Nachrichten voll ist, schaltet der Anrufbeantworter automatisch auf die Betriebsart Anrufhinweis um. Voraussetzung dafür ist, daß Sie eine Ansage für die Betriebsart Anrufhinweis aufgenommen haben (→ Seite 57).

Der Anrufbeantworter

Gespeicherte Nachrichten wiedergeben

▷ Neue Nachrichten wiedergeben:
Taste an der Basisstation **kurz** drücken (weniger als 1 Sekunde).

oder ▷ Alle Nachrichten wiedergeben:
Taste an der Basisstation **lang** drücken (ca. 1 Sekunde).

Bei eingeschalteter Intermezzo-Funktion (→ Seite 29) pausiert die Wiedergabe nach jeder Nachricht und wird erst nach Drücken der Taste ▷ fortgesetzt.

Die Nummer der aktuellen Nachricht wird an der 2stelligen LED-Anzeige der Basisstation angezeigt. Die Nachrichtenwiedergabe erfolgt über Lautsprecher. Vor jeder Nachricht wird automatisch die Nachrichtennummer ausgegeben. Falls die Zeitstempel-Funktion (→ Seite 29) eingerichtet ist, wird auch der Zeitpunkt der Nachricht ausgegeben.

Nachrichten mit Rufnummernübertragung

Näheres hierzu im Kapitel Fernbedienungsfunktionen unter „Anrufer zurückrufen“ auf → Seite 65.

Vorwärts und rückwärts springen während der Wiedergabe

▷| Zur nächsten Nachricht weiterspringen:
Taste an der Basisstation drücken.

oder

|◁ Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben:
Taste an der Basisstation kurz drücken (weniger als 1 Sekunde).

oder

|◁ |◁ **...** Mehrere Nachrichten zurückspringen:
Taste mehrmals kurz drücken (max. 1 Sekunde dazwischen).

oder

|◁ Zur ersten Nachricht zurückspringen:
Taste an der Basisstation lang drücken.

Beachten Sie beim Vorwärtsspringen zur nächsten Nachricht: Nach zwei Sekunden Abspieldauer gilt eine Nachricht als abgehört.

Wiedergabe unterbrechen

Taste an der Basisstation drücken. Wiedergabe wird unterbrochen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Pause*“.

Wiedergabe fortsetzen:
Taste drücken.

Wiedergabe abbrechen (stornieren)

Taste an der Basisstation zweimal hintereinander drükken. Es ertönt ein Quittungston.

Nachricht während der Wiedergabe als neu markieren

Wenn Sie eine Nachricht als neu markieren, werden bereits abgehörte Nachrichten wieder wie neue Nachrichten behandelt.

Während der Wiedergabe der Nachricht Taste zweimal hintereinander drücken. Wiedergabe springt ans Ende der Nachricht. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Nachricht ist neu*“.

oder

Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.

Sie können eine Nachricht maximal viermal als neu markieren.

Nachricht während der Wiedergabe löschen

Während der Wiedergabe der Nachricht, die gelöscht werden soll, Taste drücken. Wiedergabe stoppt. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „*Löschen*“ (siehe auch Intermezzo-Funktion ➔ Seite 29).

Taste drücken. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Nachricht gelöscht*“.

oder

Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.
Zur Kontrolle wird angesagt: „*Storniert*“.

Der Anrufbeantworter

Alle abgehörten Nachrichten löschen

Voraussetzung: Der Anrufbeantworter befindet sich nicht im Zustand der Nachrichtenwiedergabe.

Taste drücken. Über Lautsprecher wird ausgegeben: „*Löschen*."

Taste drücken. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Nachrichten gelöscht*."

oder

Vorgang abbrechen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Storniert*."

Mithörfunktion und Anruf annehmen

Während ein Anrufer eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spricht, können Sie über Lautsprecher mithören. Voraussetzung hierfür ist, daß die Mithörfunktion eingeschaltet ist (→ Seite 28).

Lautstärke beim Mithören regulieren

Voraussetzung: Ein Anrufer spricht gerade eine Nachricht auf den Anrufbeantworter.

Taste an der Basisstation drücken, um lauter zu stellen.

Taste an der Basisstation drücken, um leiser zu stellen.

Die eingestellte Lautstärke bleibt gespeichert.

Anruf annehmen

Sie können einen Anruf annehmen:

- während die Ansage bzw. der Anrufhinweis abgespielt wird, oder
- während der Anrufer eine Nachricht aufspricht.

INT WXYZ 9

Diese Möglichkeit funktioniert in jedem Fall. Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Der Lautsprecher schaltet sich aus.

oder

Diese Möglichkeit funktioniert dann, wenn die Werkseinstellung für die Gesprächsübernahme eingestellt ist (→ Seite 27). Sie sind mit dem Anrufer verbunden. Der Lautsprecher schaltet sich aus.

Fernbedienung des Anrufbeantworters

Sie können den Anrufbeantworter fernbedienen:

- von Ihrem Mobilteil aus, oder
- von einem fremden Telefon aus. Dafür muß eine der folgenden Bedingungen zutreffen:
  - Das Telefon ist auf Tonwahlverfahren eingestellt oder
  - Sie verfügen über einen Tonsender (Sonderzubehör).

Über die Fernbedienung können Sie Nachrichten und Ansagetexte verwalten.

Fernbedienung einleiten

Um den Anrufbeantworter aus der Ferne zu bedienen, müssen Sie zuerst die Fernbedienung einleiten.

Vom Mobilteil aus

INT 9 WXYZ

Tasten am Mobilteil drücken, um den Anrufbeantworter anzurufen. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggfs. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

Von einem fremden, MFV-fähigen Telefon aus

Die Fernbedienung und die Durchwahl von einem fremden Telefon aus ist nur möglich, wenn ein anderer als der werksseitig eingestellte System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingerichtet wurde (➔ Seite 25) und der Anrufbeantworter eingeschaltet ist.

Die Fernbedienung ist auch dann möglich, wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist. In diesem Fall müssen Sie solange klingeln lassen, bis der Anrufbeantworter sich meldet.

Eigene Rufnummer am fremden Telefon wählen.

Wenn die Durchwahl-Funktion eingeschaltet ist, hören Sie einen hohen Doppelton. Nach 5 Sekunden schaltet sich der Anrufbeantworter ein.

Geben Sie **während der Ansage** die Raute und den System-Code über die Wähltastatur des Telefons ein. Zur Kontrolle wird ein Bereit-Ton, die Betriebsart, die aktuelle Anzahl der gespeicherten Nachrichten sowie ggf. Wochentag und Uhrzeit ausgegeben.

Der System-Code darf nicht „0000“ (Lieferzustand) sein, um die Fernbedienung zu nutzen.

Wenn Sie den System-Code falsch eingeben, erhalten Sie am Telefon die Ansage „*PIN fehlerhaft*.“ Anschließend können Sie die Eingabe wiederholen.

Nach 3 Fehlversuchen werden weitere Versuche verweigert. Die Verbindung wird getrennt.

Fernbedienungsfunktionen

Die Fernbedienungsfunktionen stehen zur Verfügung, nachdem Sie die Fernbedienung eingeleitet haben.

Wenn Sie länger als 160 Sekunden keine Eingabe machen, erhalten Sie die Aufforderung „*Bitte quittieren*.“ Wenn Sie daraufhin nicht innerhalb von 8 Sekunden eine Bedienfunktion ausführen, wird die Verbindung automatisch getrennt. Sie können die Fernbedienung jederzeit beenden, indem Sie den Hörer auflegen.

Hilfefunktion

Die Hilfefunktion ist nach dem Einleiten der Fernbedienung in jeder Situation verfügbar. Sie erhalten dann folgende Informationen:

- Ausgabe des Status.
- Erklärung aller aktuellen und erweiterten Eingabemöglichkeiten.

[#] Die Hilfe wird ausgegeben.

Neue Nachrichten wiedergeben

[*] Zur Kontrolle wird angesagt: „*Neue*.“

[2 ABC] Neue Nachrichten werden wiedergegeben.

oder

[5 JKL] Vorgang abbrechen.

Wie Sie mit dem Komfortmobilteil Gigaset 2000C bzw. dem Telefon Gigaset 2000T neue Nachrichten wiedergeben finden Sie auf → Seite 84.

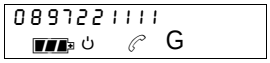
Die Rufnummernanzeige (CLIP)

Zu jeder Nachricht wird die Rufnummer des Anrufers abgespeichert, wenn der Netzanbieter das Leistungsmerkmal „Rufnummernübertragung (CLIP)“ unterstützt und der Anrufer die Übertragung seiner Rufnummer nicht unterdrückt hat (→ Seite 5).

Anrufer zurückrufen (nur vom Mobilteil)

> Die erste Amtskennzahl wird bei einem Rückruf während der Anrufbeantworterabfrage der CLIP-Nummer vorangestellt (→ Seite 24).

Die Rufnummer erscheint am Display Ihres Mobilteils während der Nachrichtenwiedergabe oder, falls der Anrufer keine Nachricht hinterlassen hat, mit dem Hinweis: „Gesprächsaufzeichnung nicht vorhanden." Sie können diese Rufnummer sofort für einen Rückruf verwenden (Hinweise für das Komfortmobilteil finden Sie auf → Seite 80).



GHI 4 Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

> Bei eingeschalteter Intermezzo-Funktion erfolgt nach jeder Nachricht eine Pause, in der ein Rückruf erfolgen kann (→ Seite 29).

Alle Nachrichten wiedergeben

ABC 2 Alle Nachrichten werden wiedergegeben.

oder

JKL 5 Vorgang abbrechen.

Vorwärts und rückwärts springen während der Wiedergabe

DEF 3 Zur nächsten Nachricht weiterspringen.

oder

1 Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben.

oder

1 1 ... Mehrere Nachrichten zurückspringen.

Wiedergabe unterbrechen

JKL 5 Wiedergabe wird unterbrochen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Pause*."

ABC 2 Wiedergabe fortsetzen: Taste drücken.

Wiedergabe abbrechen

JKL 5 JKL 5 Taste zweimal hintereinander drücken.

Der Anrufbeantworter

Nachricht während der Wiedergabe als neu markieren

Während der Wiedergabe der Nachricht Taste zweimal hintereinander drücken. Die Wiedergabe springt ans Ende der Nachricht. Zur Kontrolle wird über Lautsprecher ausgegeben: „*Nachricht ist neu*“

oder

Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.

Sie können eine Nachricht maximal viermal als neu markieren.

Nachricht während der Wiedergabe löschen

Während der Wiedergabe der Nachricht, die gelöscht werden soll, Taste drücken. Wiedergabe stoppt. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Löschen*“

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Nachricht gelöscht*“

oder

Vorgang abbrechen. Wiedergabe wird fortgesetzt.

Alle abgehörten Nachrichten löschen

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Löschen*“

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Nachrichten gelöscht*“

oder

Vorgang abbrechen.

Betriebsart auswählen

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Betriebsart*“

Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 1 auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

oder

Betriebsart Gesprächsaufzeichnung nach Ansage 2 auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

oder

Betriebsart Anrufhinweis auswählen. Betriebsart wird zur Kontrolle angesagt.

oder

Vorgang abbrechen.

Ansage aufnehmen

Voraussetzung: Betriebsart 1 oder 2 ist ausgewählt.

6 MNO — Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme*."

7 PQRS — Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Ansage*." Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.

5 JKL 5 JKL — Keine Schlußansage aufnehmen. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

oder

5 JKL — Zusätzlich Schlußansage aufnehmen. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Schlußansage*." Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.

5 JKL — Aufnahme beenden. Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Anrufhinweis aufnehmen

Voraussetzung: Betriebsart Anrufhinweis (→ Seite 66) ist ausgewählt.

6 MNO — Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme*."

7 PQRS — Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Anrufhinweis*." Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.

5 JKL — Aufgenommener Text wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Ansagen oder Anrufhinweis zur Kontrolle abhören

Voraussetzung: Gewünschte Betriebsart (→ Seite 66) ist ausgewählt.

7 PQRS — Gespeicherter Ansagetext wird ausgegeben.

Ansagen oder Anrufhinweis löschen

Voraussetzung: Gewünschte Betriebsart (→ Seite 66) ist ausgewählt.

0 — Zur Kontrolle wird angesagt: „*Löschen*."

7 PQRS — Ansagetext wird gelöscht. Zur Kontrolle wird angesagt: „*Ansage gelöscht*." Ansage 1 und Ansage 2 werden durch den im Lieferzustand vorgegebenen Text ersetzt.

oder

5 JKL — Vorgang abbrechen.

Der Anrufbeantworter

Persönliche Memos aufnehmen

> Machen Sie beim Aufsprechen persönlicher Memos keine Sprechpausen länger als 8 Sekunden. Persönliche Memos werden durch die eingestellte Nachrichtenlänge (→ Seite 27) begrenzt.

MNO 6

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme.*“

ABC 2

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Aufnahme Nachricht.*“ Anschließend ertönt ein Bereit-Ton. Danach gewünschten Text sprechen.

oder

JKL 5

Vorgang abbrechen.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

TUV 8

Der Anrufbeantworter wird ein- oder ausgeschaltet. Der akustische Hinweis gibt Aufschluß über den neuen Status – „Anrufbeantworter ein“ oder „Anrufbeantworter aus“.

Direktansprechen einschalten

MNO 6 WXYZ 9

Zur Kontrolle wird angesagt: „*Direktansprechen.*“ Anschließend ertönt ein Bereitton. Was Sie ins Mobilteil oder das Telefon sprechen, wird am Lautsprecher der Basis ausgegeben.

Externes Gespräch übernehmen

Wenn „Gesprächsübernahme direkt (Grundeinstellung Anrufbeantworter → Seite 27)“ eingeschaltet ist: Taste am Mobilteil drücken.

oder

INT WXYZ 9

Wenn „Gesprächsübernahme direkt (Grundeinstellung Anrufbeantworter → Seite 27)“ ausgeschaltet ist: Tasten am Mobilteil nacheinander drücken.

Sie sind als externer Anrufer mit dem internen Teilnehmer verbunden, der das Gespräch übernommen hat. Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.

> Auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung steht Ihnen zusätzlich noch eine Kurzbedienungsanleitung zum Ausschneiden zur Verfügung.

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

An einer Basisstation Gigaset 2015 *plus* können Sie insgesamt bis zu sechs Mobilteile der Typen Gigaset 2000S/ 1000S (Standardmobilteil), Gigaset 2000C/1000C (Komfort-Mobilteil), Gigaset 2000T, Gigaset 2000C pocket, sowie die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE betreiben.

Das mitgelieferte Mobilteil Gigaset 2000S ist bereits mit der internen **Rufnummer 1** an der Basisstation mit der **Stationsnummer 1** angemeldet.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basisstation anmelden.

Mobilteil Gigaset 2000S/1000S an Basisstation anmelden

Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 4) betreiben möchten (→ Seite 74), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.

Mobilteil muß ausgeschaltet sein (→ Seite 21)

Basisstation vorbereiten

Farbige Paging-Taste an der Basisstation so lange drükken, bis Sie den Anmeldeton hören (nach ca. 10 Sekunden).

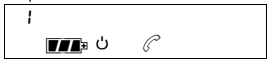
Mobilteil anmelden

1 oder 2,3,4 **Mobilteil muß ausgeschaltet** sein. Innerhalb einer Minute am Mobilteil: Stationsnummer der Basisstation (1) eingeben und **gedrückt halten**.

ⓘ **Zusätzlich drücken**, bis Displayanzeige am Mobilteil erscheint. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Beispiele: Anmelden

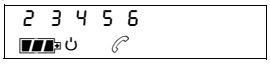
- Anmelden an der 1. Basisstation
  1 gedrückt halten, zusätzlich ⓘ drücken.
  Stationsnummer



- Anmelden an der 2. Basisstation
  2 gedrückt halten, zusätzlich ⓘ drücken.

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 25) und anschließend # eingeben. Im Display des Mobilteils werden mit kurzer Verzögerung alle noch nicht belegten internen Rufnummern angezeigt:



(Beispiel: 2, 3, 4 , 5 und 6 sind noch nicht belegt)

2 ... 6

Eine der noch nicht belegten internen Rufnummern eingeben. Das Mobilteil ist unter der eingegebenen internen Rufnummer angemeldet.

Schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE anmelden

An der schnurlosen Anschlußdose können Sie z. B. ein Fax, ein Modem oder ein weiteres Telefon anschließen. Im Prinzip wird sie wie ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Das Gerät an der schnurlosen Anschlußdose kann durch die automatische Faxweiche direkt angewählt werden.
Die Gigaset 1000TAE ist als Sonderzubehör erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Mobilteil an Basisstation abmelden

→ # 7 2

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 25) eingeben. Im Display werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt.

→

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit → bestätigen.

Betrieb mehrerer Mobilteile

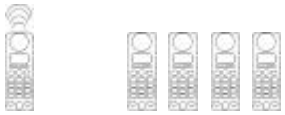
Rufzuordnung für ankommende Gespräche

Sie können einstellen, wie beim Betrieb mehrerer Mobilteile ankommende Gespräche signalisiert werden. Es wird unterschieden zwischen:

Sammelrufgruppe

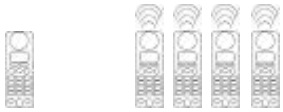
- **Sammelruf** (Lieferzustand) – ankommende Gespräche werden an allen angemeldeten Mobilteilen signalisiert.
  Sie können einzelne Mobilteile aus dem Sammelruf ausschließen bzw. ausgeschlossene Mobilteile wieder in den Sammelruf mit einbeziehen.

Rufgruppe 1 Rufgruppe 2



- **Gruppenruf** – ankommende Gespräche werden zunächst an einem bevorzugten (priorisierten) Mobilteil der Rufgruppe 1 signalisiert. Erst nach einer bestimmten Anzahl von Tonrufen werden **nur** die der Rufgruppe 2 zugeordneten Mobilteile gerufen.

Rufgruppe 1 Rufgruppe 2



Sie können einstellen, welche Mobilteile der ersten und der zweiten Gruppe zugeordnet sind, und nach wie vielen Tonrufen an die zweite Gruppe signalisiert wird. Nicht eingetragene Teilnehmer sind vom Gruppenruf ausgeschlossen.

- **Durchwahl** - Die Durchwahl ermöglicht einem Anrufer, gezielt das gewünschte Mobilteil anzuwählen. Voraussetzung: der Anrufbeantworter muß eingeschaltet sein.

Von Sammelruf auf Gruppenruf umschalten und umgekehrt

(→) (#) (1)

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 26) eingeben.

(→→) (*) (ABC 2) (DEF 3)

Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

(Beispiel: ! = Sammelruf ist eingestellt)

(1) (→)

Sammelruf einstellen.

oder

(ABC 2) (→)

Gruppenruf einstellen.

oder

(DEF 3) (→)

Durchwahl einstellen (→ Seite 8).

Betrieb mehrerer Mobilteile

Mobilteil aus Sammelruf ausschließen oder wieder in Sammelruf mit einbeziehen

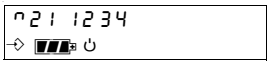
(⇒) (#) 1

Prozedur einleiten.

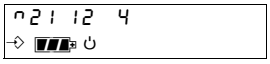
4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 25) eingeben.

(→→) (*) 2 1

Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Mobilteile, die im Sammelruf sind, werden durch ihre interne Rufnummer angezeigt, ausgeschlossene Mobilteile werden durch eine Leerstelle gekennzeichnet:



(1. Beispiel: Mobilteile 1, 2, 3, 4 sind im Sammelruf/ Rufgruppe 2)



(2. Beispiel: Mobilteil 3 ist nicht im Sammelruf)

(⇒)

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit (⇒) bestätigen. Wenn das Mobilteil im Sammelruf ist, wird es ausgeschlossen. Wenn es ausgeschlossen ist, wird es wieder in den Sammelruf mit einbezogen.

Mobilteil für Gruppenruf auswählen

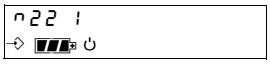
(⇒) (#) 1

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 25) eingeben.

(→→) (*) 2 2

Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:



(Beispiel: Mobilteil 1 hat Rufpriorität/Rufgruppe 1)

(⇒)

Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit (⇒) bestätigen.

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Gruppenruf einstellen

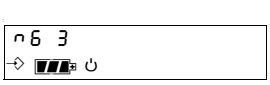
(⇒) (#) 1

Prozedur einleiten.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 25) eingeben.

(→→) (*) 6

Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:



(Beispiel: 3 Tonrufe sind eingestellt)

(⇒)

Anzahl der gewünschten Tonrufe (2 bis 9) eingeben und mit (⇒) bestätigen.

Durchwahl von extern

Haben Sie in den Grundeinstellungen die Durchwahl eingeschaltet (→ Seite 8), können Anrufer bei eingeschaltetem Anrufbeantworter die interne Rufnummer eines Mobilteils direkt anwählen, um einen Teilnehmer zu erreichen. Nach dem Rufton erhält der Anrufer einen hohen Mehrfachton und kann dann die Internnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben (MFV-Wählton). Wurde eine ungültige interne Rufnummer eingegeben oder ist der angewählte Teilnehmer nicht erreichbar, erfolgt ein Sammelruf an alle Mobilteile. Wird nach einer eingestellten Anzahl von Ruftönen nicht abgehoben, schaltet sich der Anrufbeantworter ein.

Eigene Rufnummer am fremden Telefon wählen.

Sie hören einen hohen Mehrfachton. Geben Sie eine Interne Nummer ein.

Übernahme eines Anrufes

Einen Anruf können Sie von einem beliebigen angemeldeten Mobilteil auch dann übernehmen, wenn

- es bei Gruppenruf der zweiten oder keiner Rufgruppe zugeordnet ist
- es bei Sammelruf nicht eingeschlossen ist
- eine Durchwahl an ein anderes Mobilteil erfolgt

Der Rufton ertönt an der Basis oder einem anderen Mobilteil. Taste am Mobilteil drücken („abheben“) und

eingeben. Sie übernehmen den Anruf.

> Die Anrufübernahme bei einem Komfortmobilteil Gigaset 2000C, 2000C pocket oder Telefon Gigaset 2000T erfolgt nach Drücken der Abheben-Taste bzw. Abheben des Hörers mit der Display-Taste **ANNAHME**.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu vier Basisstationen der Gigaset-Familie (ab Gigaset 1010 und Gigaset 2010 und höher) anmelden und betreiben.

Dies hat folgende Vorteile:

- Sie können das gleiche Mobilteil an räumlich entfernten Basisstationen betreiben (z. B. im Büro und zu Hause).
- In größeren Räumlichkeiten lassen sich mehrere Basisstationen so plazieren, daß sich die Erreichbarkeit bzw. der Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können, deutlich vergrößert.

Beachten Sie beim Betrieb an mehreren Basisstationen folgende Besonderheiten:

- Beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen Basisstation werden bestehende Gespräche unterbrochen bzw. getrennt.
- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs einer Basisstation möglich, nicht zu Mobilteilen, die sich im Funkbereich einer anderen Basisstation befinden. Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Basisstation erhöhen.
- Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Mobilteil mehrere Minuten lang außerhalb des Funkbereichs einer Basisstation befinden, kann das „Wiederfinden“ einer Basisstation bis zu 20 Minuten dauern. In diesem Fall können Sie das „Wiederfinden“ sofort erreichen, indem Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten (→ Seite 20).

Vorgehensweise beim Betrieb an mehreren Basisstationen

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise:

1. Melden Sie Ihr Mobilteil an den gewünschten Basisstationen an (→ Seite 69). Wählen Sie dabei die gewünschte Nummer der Basisstation (1 bis 4) aus. Melden Sie Ihr Mobilteil an allen Basisstationen mit der gleichen internen Rufnummer an, sofern diese noch nicht belegt ist.
2. Schalten Sie an Ihrem Mobilteil die Anzeige der aktuellen Basisstationsnummer ein. So können Sie jederzeit am Display des Mobilteils sehen, an welcher Basisstation das Mobilteil momentan betrieben wird.

Anzeige der Basisstationsnummer am Mobilteil ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob im Display Ihres Mobilteils angezeigt wird, zu welcher Basisstation der Funkkontakt besteht.

(→) 3 6 Prozedur einleiten. Aktuelle Einstellung wird angezeigt: 36 1 = eingeschaltet, 36 0 = ausgeschaltet.

1 (→) Anzeige der Basisstationsnummer einschalten.

oder

0 (→) Anzeige der Basisstationsnummer ausschalten (Lieferzustand).

Bei eingeschalteter Anzeige wird die Nummer der Basisstation angezeigt:

(Beispiel: Basisstation mit Nummer 1 ist aktuell)

Automatisches oder manuelles Wechseln der Funkverbindung zu den Basisstationen

Automatisches Wechseln zur besten Station

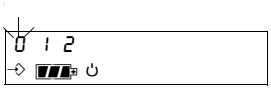
Normalerweise baut Ihr Mobilteil beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer anderen angemeldeten Basisstation die Funkverbindung automatisch neu auf (Auslieferungszustand). Ein Wechsel der Stationen während eines Gesprächs ist nicht möglich. Nachteil dieses Verfahrens ist, daß Sie nicht bestimmen, über welche Station Sie Gespräche führen. Deshalb können Sie eine:

Bevorzugte Station einstellen

Wenn sich das Mobilteil im Überlappungsbereich von zwei oder mehreren Basisstation-Funkbereichen befindet, empfiehlt sich, eine bevorzugte Basisstation auszuwählen. Damit verhindern Sie automatische Stationswechsel. Sie sind dann nur über die manuell ausgewählte Station erreichbar.

Bei Mobilteil Gigaset 2000S

(→) INT Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen 1 und 2 werden angezeigt.)

Nummer der bevorzugten Basisstation eingeben und mit (→) bestätigen.

Betrieb an mehreren Basisstationen

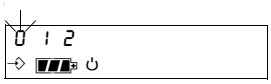
Wenn Sie auch über andere Basisstationen erreichbar sein wollen, aber die bevorzugte Station beibehalten möchten, können Sie die:

Beste Station auswählen, wenn bevorzugte Station nicht erreichbar

Wenn Sie eine bevorzugte Basisstation eingestellt haben, sucht Ihr Mobilteil beim Wechsel in den Funkbereich einer anderen Basisstation ca. 30 Sekunden lang nach der bevorzugten Basisstation. Erst danach sucht es die momentan beste Basisstation.

Bei Mobilteil Gigaset 2000S

(→) INT — Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen 1 und 2 werden angezeigt.)

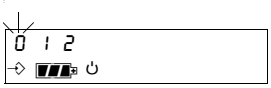
Nummer der Basisstation, nach der zuerst gesucht werden soll, zweimal hintereinander eingeben und mit (→) bestätigen.

Zurückstellen in den Auslieferungszustand

Sie können das Mobilteil jederzeit mit folgender Prozedur wieder in den Auslieferungszustand zurücksetzen:

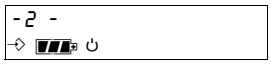
Bei Mobilteil Gigaset 2000S

(→) INT 0 — Prozedur einleiten. Die Nummern der Basisstationen, an denen das Mobilteil angemeldet ist, werden angezeigt:



(Beispiel: Basisstationen 1 und 2 werden angezeigt.)

(→) — Es wird das automatische Wechseln zur besten Basisstation ausgewählt. Beste Station wird angezeigt:



(Beispiel: Basisstation mit Nummer 2 ausgewählt)

Betrieb eines Gigaset 2000C/2000C pocket und 2000T

An der Basisstation des Gigaset 2015 *plus* können Sie auch Siemens Komfort-Mobilteile 2000C/2000C *pocket* oder das Telefon Gigaset 2000T betreiben. Die Geräte erhalten Sie im Fachhandel.

Der gesamte Funktionsumfang der Komfortmobilteile wird in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Verpackungsinhalt des Geräts gehört. In diesem Kapitel finden Sie grundsätzliche Bedienhinweise sowie wichtige Prozedurbeschreibungen für den Betrieb an der Basisstation Gigaset 2015 *plus*.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil oder Telefon müssen Sie an der Basisstation anmelden. Für die Anmeldung dieser Komfort-Mobilteile/ Telefon siehe → Seite 80.

Die Komfort-Mobilteile Gigaset 2000C und 2000C pocket sowie das Komfort-Telefon 2000T zeichnen sich durch folgende Besonderheiten aus:

- Sie können die Bedienfunktionen Ihres Geräts über ein Menü aufrufen, das in einem beleuchteten grafischen Display angezeigt wird.
- Anstelle von Kurzwahlnummern können Sie bis zu 100 Namen und Rufnummern in einem elektronischen Telefonbuch speichern.

Betrieb eines Gigaset 2000C/2000C pocket und 2000T

Komfortbedienung des Gigaset 2000C

Für die Komfort-Bedienung des Gigaset 2000C stehen Ihnen drei Tasten zur Verfügung:

- Zwei Dialogtasten mit Wippschalter mit Doppelfunktionen und Einfachfunktionen. Die aktuelle Belegung wird im Display angezeigt.
- Die Funktionstaste für die Aktivierung der Menüführung.

Aus dem hier dargestellen „Ruhezustand“ können Sie das Telefonbuch, T-Dienste aufrufen, Interngespräche führen oder Wahlwiederholungen aufrufen.

Displayanzeigen

Bedeutung der Tasten für Prozedureingaben

Vor Beginn jeder Prozedur, die mit den Tasten und am Mobilteil Gigaset 2000S eingeleitet wird, muß beim Komfortmobilteil Gigaset 2000C zuerst die Dialogtaste INT gedrückt werden oder wählen Sie aus dem Menü die Menüoption „Intern“ aus.
Danach stehen Ihnen dann die Dialogtasten SET und (Wahlwiederholung) zur Verfügung. Die Prozeduren werden
damit, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, durchgeführt.

Dabei entsprechen:

am Mobilteil 2000S		am Komfortmobilteil
	←	SET
	←	oder WAHLW.
INT	←	INT

Im Display angezeigte Dialogtastenbelegungen

WAHLW. oder →→	Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummern
PAUSE	Wahlpause einfügen
▼ ▲	Zur nächsten Menüoption vor oder zurückblättern (oder Weiterschaltung bei Fernbedienung)
OK	Menüoption auswählen (oder Rückruf bei Fernbedienung)
←	Eingabe zeichenweise rückwärts löschen (oder Löschen der Nachricht bei Fernbedienung)
AN ALLE	Internen Rundruf starten
🕮	Telefonbuch aufrufen
ANNAHME	Anklopfenden externen Ruf entgegennehmen oder Übernahme des Externgespräches
RUF AUS	Tonruf bei ankommenden Gespräch ausschalten
AUS	Funktion ausschalten
EIN	Funktion einschalten
⌐	Prozedur abbrechen
SET	Einstellung speichern und beenden
INT	Intern-Taste zum Wählen interner Rufnummern
✉	Anzeige für neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter
T-D	Dialog-Taste zur Bedienung der T-Dienste

Menügeführte Bedienung

Menü aufrufen

Mit der Taste ☰ rufen Sie das Menü des Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C auf.

Nach Aufruf des Menüs mit ☰ erscheint die oberste Ebene des Menüs. Im Display werden drei Zeilen der verfügbaren Menüoptionen angezeit.
Die oberste Menüoption ist invertiert dargestellt. Diese Menüoption ist selektiert.

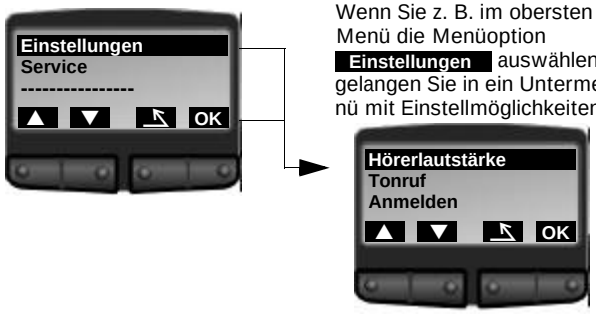
Betrieb eines Gigaset 2000C/2000C pocket und 2000T

Mit der Dialogtaste ▼ blättern Sie zur nächsten Menüoption weiter. Die Zeile mit dem Inhalt **----------** ist das Ende des Menüs. Wenn diese Zeile selektiert ist, blättern Sie mit ▼ wieder zum Anfang des Menüs.

Mit der Dialogtaste **OK** wählen Sie die selektierte Menüoption aus. Mit der Dialogtaste ↰ oder mit der ☰-Taste verlassen Sie das Menü aus der obersten Ebene. Das Ruhedisplay wird angezeigt.

Menüstruktur

Die Menüstruktur ist hierarchisch.



Wenn Sie z. B. im obersten Menü die Menüoption **Einstellungen** auswählen, gelangen Sie in ein Untermenü mit Einstellmöglichkeiten.

Menüebene höher springen und Menü beenden

Wenn Sie sich in der obersten Menüebene befinden, können Sie das Menü mit ☰ beenden. Wenn Sie in einer untergeordneten Menüebene sind, gelangen Sie durch Drücken der Dialogtaste ↰ eine Menüebene höher.

Mobilteile Gigaset 1000C/2000C und 2000C pocket bzw. Gigaset 2000T an der Basisstation Gigaset 2015 *plus* anmelden

Im Gegensatz zu einem fabrikneuen Mobilteil wird ein schon vorhandenes Mobilteil wie folgt angemeldet:

Wählen Sie im Untermenü „**Einstellungen**“ die Menüoption „**Anmelden**“ aus. In der folgenden Displayanzeige werden Ihnen die verfügbaren Basisstationen angezeigt (bis zu 6).
Wählen Sie eine Basisstation aus (Empfehlung: Station 1) und bestätigen Sie mit der **OK** -Taste.

Basisstation vorbereiten

Drücken Sie jetzt an Ihrer Basisstation Gigaset 2015 *plus* die **grüne Pagingtaste** so lange, bis Sie den Anmeldeton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Sie werden aufgefordert, den System-Code der Basisstation einzugeben. Bestätigen Sie den System-Code mit der **OK** -Taste. Ihr Mobilteil ist jetzt an der Basisstation angemeldet.

In der darauf folgenden Displayanzeige wählen Sie über die Wahltastatur eine der angezeigten, verfügbaren Nummern als Mobilteil-Nr. Erfolgt hier keine Angabe, so wird nach einigen
Sekunden automatisch die nächste freie Mobilteil-Nr. gewählt. Wenn anschließend die gewählte Station im Display erscheint, ist Ihr Mobilteil angemeldet.

Blockwahl mit Komfort

Für die Blockwahl haben Sie beim Gigaset 2000C noch mehr Komfort. Bei langen Rufnummern bis zu 32 Ziffern (z. B. Auslandsnummern mit Nebenstellenanwahl) können Sie Ziffern an beliebiger Position ändern oder löschen.

Haben Sie aus dem Ruhezustand eine erste und weitere Ziffern eingegeben, erhalten Sie das Display wie links angezeigt.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

Den Cursor z. B. mit der Dialogtaste < um drei Stellen nach links positionieren.

Aus dieser Position z. B. mit der Dialogtaste ↵ die Ziffer 8 löschen und z. B. die Ziffer 4 einfügen.

Ist die Rufnummer komplett, so können Sie mit der Abheben-Taste ✆ die Blockwahlnummer sofort anwählen.

Makroprogrammierung für Prozeduren

Für öfter verwendete Prozeduren wie z. B. „Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ein-/ausschalten“ können Sie mit der Funktion „Makro“ eine Routine für den automatischen Ablauf anlegen und abspeichern. Sie vergeben für dieses „Makro“ einen Namen, unter dem Sie die Prozedur abrufen können.

(→) (#) (1)
System-Code
(→→) (9 WXYZ) (6 MNO) (2 ABC) (→)

Um die Entgeltanzeige einzuschalten, müssen Sie beim Mobilteil Gigaset 2000S die links aufgeführte Tastenfolge eingeben.
Beim Komformobilteil Gigaset 2000C rufen Sie über das Menü das von Ihnen zuvor eingegebene Makro mit einem Namen, z. B. „GAnzeige ein“ auf. Die Prozedur läuft automatisch ab. Sie müssen nur noch den System-Code eingeben.

Betrieb eines Gigaset 2000C/2000C pocket und 2000T

Rufnummernübertragung

Ein Anruf wird mit dem Tonruf (Klingelzeichen) signalisiert und am Display angezeigt. Falls der Netzanbieter die Rufnummernanzeige (CLIP) unterstützt, wird die Rufnummer des externen Anrufers am Display des Mobilteils Gigaset 2000C ausgegeben. Folgende Anzeigen können dabei vorkommen:

- **Die Rufnummer wird angezeigt**

- **Ein Name wird angezeigt**

  Ist die Rufnummer des externen Anrufers im Telefonbuch Ihres Mobilteils eingetragen, so wird der dazugehörige Name am Display ausgegeben. Für diesen Fall müssen die Rufnummern einschließlich nationaler bzw. internationaler Vorwahl genau übereinstimmen.

- **Sonderfall**

  Falls der externe Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer unterdrückt (CLIR), so erhalten Sie am Display folgenden Eintrag:

Telefonbucheintrag und Telefonbuch senden

Zwischen Komfort-Telefonen oder Komfort-Mobilteilen Gigaset 2000T bzw. 2000C können Sie Telefonbucheinträge übertragen. Die Basisstation Gigaset 2015 *plus* unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Rufen Sie das Telefonbuch auf und

Wählen Sie den zu übertragenden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag senden“ auf.

→ **Eintrag senden**

Bei der Aufforderung „Eintrag senden nach Intern“ geben Sie die Internnummer des Empfänger-Telefons oder Mobilteils ein. **Starten** Sie den Sendevorgang mit:

→ **Senden**

Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

Die Funktion „Tel.buch senden“ wird entsprechend der Funktion „Eintrag senden“ ausgeführt:

→ **Tel.-buch senden**

Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

Signalisierung neuer Nachrichten am Mobilteil

Wenn bei Ihrem Anrufbeantworter neue Nachrichten vorliegen, wird vorübergehend am Display des Komfort-Mobilteils statt T-D das Symbol ✉ dargestellt. Sie können dann mit der Display-Taste die neuen Nachrichten abhören. Sind alle **neuen** Nachrichten abgehört, erscheint wieder das Symbol für die T-Net-Dienste.

Wiedergabe neuer Nachrichten

Drücken.

Die Fernbedienung für den Anrufbeantworter ist aktiv und **neue** Nachrichten werden über das Mobilteil wiedergegeben. Zusätzlich erhalten Sie am Display Informationen über:

- Nummer der Nachricht
- Wochentag und Uhrzeit
- Rufnummer oder Name des Anrufers

Die Rufnummer erscheint nur, wenn der Netzanbieter das Leistungsmerkmal „Rufnummernübertragung (CLIP)“ unterstützt und der Anrufer die Übertragung seiner Rufnummer nicht unterdrückt hat. Ist die Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch Ihres Komfortmobilteils gespeichert, wird der dazugehörende Name am Display ausgegeben. Die Rufnummer wird auch dann abgespeichert, wenn der Anrufer keine Nachricht hinterläßt. In diesem Fall hören Sie den Hinweis: „Gesprächsaufzeichnung nicht vorhanden.“

Sie erhalten z. B. folgende Display-Anzeigen:

Rufnummer wurde übertragen

Rufnummer wurde unterdrückt

Keine Rufnummernübertragung

Mit den Display-Tasten ▼ und ▲ können Sie in der Nachrichtenliste die aktuelle Nachricht wiederholen oder zur nächsten bzw. vorherigen Nachricht springen. Die am Display angezeigte Nachricht wird wiedergegeben. Sie können die Nachrichtenliste auch über die Tastatur steuern:

▼ Zur nächsten Nachricht weiterspringen 3

▲ Aktuelle Nachricht noch einmal wiedergeben 1

▲ ▲ Zur vorherigen Nachricht zurückspringen 1 1

oder

↵ 1 Aktuelle Nachricht löschen 0 1

Mit der Display-Taste OK werden Sie automatisch mit der Rufnummer des Anrufers verbunden.

Betrieb der Mobilteile Gigaset 1000S und 1000C

Sie können an Ihrer Basisstation Gigaset 2015 *plus* auch die Mobilteile Gigaset 1000S und das Komfortmobilteil Gigaset 1000C betreiben. Zum Laden der Akkuzellen in den Mobilteilen benötigen Sie eine Ladeschale Gigaset 1000L.

Zum Betreiben des Mobilteils müssen Sie dieses zunächst an der Basisstation anmelden (→ Seite 69, → Seite 80).

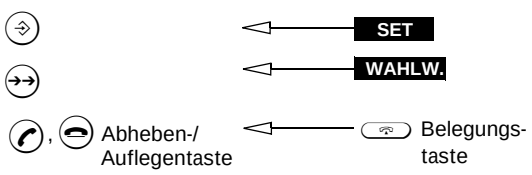
Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000S

Anstatt der Abheben-Taste und der Auflegen-Taste steht Ihnen am Gigaset 1000S die Belegungstaste zur Verfügung. Die Korrekturmöglichkeit z. B. bei der Blockwahl wird vom Mobilteil 1000S nicht unterstützt.

Betrieb des Mobilteils Gigaset 1000C

Der gesamte Funktionsumfang des Komfortmobilteils Gigaset 1000C wird in der Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Verpackungsinhalt des Gerätes gehört.

Dabei entsprechen:



Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220 V/ 230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. Hifi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen. Zu medizinischen Geräten ist ein Mindestabstand von 1m einzuhalten. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem DECT-Standard. Das Gigaset 2015 *plus* entspricht voll den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und Tonstörungen bei Satellitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satellitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 300 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 50 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (→ Seite 36), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie den Funkbereich während eines Gesprächs verlassen.

Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45° C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen unangenehmen Brummton verursachen können.

Gebrauch der Akkuzellen

Beachten Sie beim Gebrauch der Akkuzellen folgende Hinweise:

- Verwenden Sie Akkuzellen des mitgelieferten Typs (Nickel-Cadmium-Zellen der Bauform AA, auch „Mignonzellen“ genannt). Folgende Produkte kommen bei Ersatzbedarf in Frage:

  Saft RC6, Panasonic P-60 AA/1P, Philips R6 NC-P, UCAR RC6, Eveready RC6, DAIMON ACCU 1000, Sanyo N-3U, Varta Rechargeable Accu Plus Ni-Cd 1,2V, No. 5006

- Verwendung von Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) Akkuzellen: Um eine wesentlich höhere Gesprächszeit zu erreichen, können Sie Ihr Mobilteil Gigaset 2000S/2000C auch mit Nickel-Metall-Hydrid Akkuzellen betreiben. Folgende Produkte sind zur Verwendung zugelassen:

  Sanyo H R-3U (1300 mAh), GP GP120 AAHC, Emmerich CE R 6, Energizer EMH-1100 AAC, Varta VH 1101 AA

Nach dem Einlegen von NiMH-Akkuzellen können Sie Ihrem Mobilteil die größere Kapazität der Akkuzellen beibringen: Nach dem erstmaligen vollständigen Laden zeigt Ihr Mobilteil einen baldigen Leerzustand der Akkus (▭) zu früh an. Entladen Sie die Akkus nun durch weiteres Benutzen des Mobilteils, bis das Akkusymbol ▭ erscheint und der Akkuwarnton ertönt (Achtung: Betriebszeit noch max. 10 Min.). So erlernt das Mobilteil die längere Betriebsdauer der Akkus und wird den Ladezustand in Zukunft korrekt anzeigen.

Bei Öffnen des Akkufachs wird die Anzeige wieder auf die Kapazität der mitgelieferten Zellen zurückgesetzt.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Verwenden Sie NiMH-Akkuzellen **nur** mit den Mobilteilen Gigaset 2000S und 2000C.
An den Mobilteilen Gigaset 1000S und 1000C können diese Akkuzellen **nicht** betrieben werden!

- Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wieder aufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigung der Geräte führen. Der Hersteller übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.

Verwenden Sie niemals normale Batterien.

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch wieder in die Ablage legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch ist gewährleistet, daß die Akku-Zellen optimal und schonend geladen werden.
- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Legen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladeschale.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind – LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.
- Nach dem ersten Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.
  Achtung: Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.
- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Akku Ladezeiten (bei Raumtemperatur)
  - Ladezeit im Mobilteil in der Ladeschale: ca. 4-5 Stunden (NiCd-Akkuzellen) ca. 8-9 Stunden (NiMH-Akkuzellen, 1100 mAh)
- Gelegentliches Leuchten der LED-Anzeige zeigt, daß eine „Erhaltungsladung“ stattfindet.

Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe das Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip erst an einem Loch und anschließend am gegenüberliegenden Loch einsetzen. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Pflegehinweise

Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

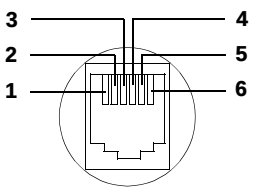
> Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

Belegung der Telefonbuchse

Der Stecker des Telefonanschlußkabels hat die Belegung F.

Verwenden Sie nur Telefonanschlußkabel von Siemens. Anschlußkabel anderer Hersteller können eine andere Steckerbelegung besitzen.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschlußkabel an der Unterseite der Basisstation:



1	frei
2	b
3	frei
4	frei
5	a
6	frei

Betrieb mit Telefonumschalter

Sie können das Gigaset 2015 *plus* hinter einem Telefonumschalter, z. B. AWADO, betreiben. Da das Gigaset 2015 *plus* jedoch weder eine Erdader noch eine W-Ader besitzt, sind Telefonumschalter mit Schleifenstromüberwachung erforderlich. Solche Telefonumschalter sind im Fachhandel erhältlich.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Technische Daten

Standard:	DECT = **D**igital **E**nhanced **C**ordless **T**elecommunications GAP = **G**eneric **A**ccess **P**rofile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung:	Basisstation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät)
Stromverbrauch Basisstation:	in Bereitschaft ca. 3 W im Gespräch ca. 5 W
Betriebsdauer Mobilteil: (mit vollem Akku)	Bereitschaftszeit: bis zu 70 Stunden (NiCd, 600 mAh) bis zu 110 Stunden (NiMH, 1100 mAh) bis zu 130 Stunden (NiMH, 1300 mAh) Dauergesprächszeit: bis zu 7 Stunden (NiCd, 600 mAh) bis zu 11 Stunden (NiMH, 1100 mAh) bis zu 13 Stunden (NiMH, 1300 mAh)
Ladezeit in der Basisstation: (bei Raumtemperatur)	ca. 4 – 5 Stunden (NiCd-Akkuzellen) ca. 8 – 9 Stunden (NiMH-Akkuzellen, 1100 mAh)
Zulässige Umgebungsbedingungen für Betrieb:	+5 °C bis +45 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	MFV (Tonwahl) / IWV (Impulswahl)
Signaltastenfunktion:	Flash (80 ms oder 250 ms)

Abmessungen Basisstation:	ca. 172 x 171 x 90 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca. 160 × 55 × 25 mm (L × B × H)
Gewicht:	Basisstation ca. 390 g Mobilteil mit Akkuzellen ca. 165 g
Länge der Anschlußkabel:	Telefonanschlußkabel ca. 3 m Netzanschlußkabel ca. 3 m
Anschlußstecker:	TAE 6F / TSV 6/4 (Telefonanschlußschnur) TSV 6/6 (Netzanschlußschnur) Eurostecker (Steckernetzgerät)
Ansagetexte beim Anrufbeantworter:	2 Ansagen mit min. 6 Sek. / max. 30 Sek. Länge, 1 Schlußansage mit min. 3 Sek. / max. 10 Sek. Länge, 1 Anrufhinweis mit min. 6 Sek. / max. 170 Sek. Länge
Speicher des Anrufbeantworters:	digitale Aufzeichnung, Gesamtaufzeichnungszeit ca. 15 min. Ansagen und Aufzeichnungen bleiben bei Stromausfall unbegrenzt gesichert.

Weitergabe/Entsorgung

Bitte geben Sie Ihr Gigaset 2015 *plus* nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Wenn die Gebrauchszeit der Anlage oder der Akkuzellen abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Garantie

Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie für sechs Monate, gerechnet ab Kaufdatum beim Händler. Zum Nachweis des Kaufdatums bewahren Sie die Kaufbelege auf!

Innerhalb der Garantiezeit beseitigt die Siemens AG alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Geräts.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfaßt keine Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Geräts nur unerheblich beeinträchtigen.

Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluß an das deutsche öffentliche Fernsprechnetz.

Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen (Anschrift und bundesweite Service-Rufnummer siehe (→ Seite 93).

Selbsthilfe im Störungsfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	**Ursache**	**Abhilfe**
Akustische Meldung: „Zeiteinstellung nicht vorhanden“	Die Stromversorung war kurzzeitig unterbrochen.	Wochentag und Uhrzeit müssen neu eingestellt werden (→ Seite 29).
Keine Displayanzeige am **Mobilteil**	Mobilteil nicht eingeschaltet	Mobilteil einschalten
	Akku leer	Akku gegen Reserve-Akku austauschen bzw. aufladen
Keine Displayanzeige an der **Basisstation**	keine Nachrichten vorhanden	
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker des Telefonanschlußkabels nicht richtig gesteckt	Stecker an Basisstation und Telefonanschlußdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstekken (→ Seite 2).
	Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker vertauscht.	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 2).
	Wählleitung ist durch ein anderes Mobilteil belegt	Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich ⏻-Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet	Mobilteil an der Basisstation anmelden (→ Seite 69)
	Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt	Tonruflautstärke an der Basisstation (→ Seite 32) bzw. am Mobilteil (→ Seite 34) einstellen
	Rufzuordnung falsch eingestellt	Rufzuordnung einstellen (→ Seite 71)

Symptom	Ursache	Abhilfe
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 22)
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	AKZ/HKZ eingeben (→ Seite 24)
Eingegebener **System-Code** wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geänderten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänderten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“).
Eingegebene **PIN** wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“).
Durchwahl/Fernabfrage nicht möglich	Systemcode nicht geändert	Systemcode auf einen anderen Wert als “0000” einstellen

Ansprechpartner

Für Störungen am Gerät:
Der **Siemens Service**

Bundesweite Telefonnummer: 0180 / 5 333 222

Bitte haben Sie Verständnis, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht.

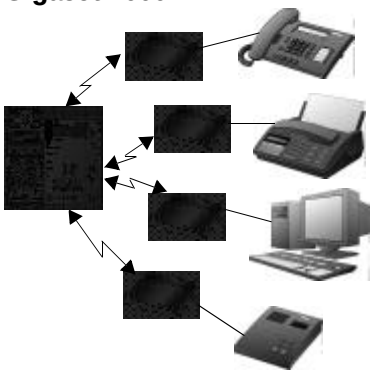
Fragen zur Bedienung beantwortet Ihnen gerne Ihr Fachhändler.

Fragen zum Telefonanschluß richten Sie an Ihren Netzbetreiber.

Sonderzubehör

Alle nachfolgend beschriebenen Geräte können Sie über den Fachhandel beziehen.

Gigaset 1000TAE



Der schnurlose Anschluß zum Betrieb schnurgebundener Endgeräte an Basisstationen der Gigaset 1000/2000-Familie.

Mit diesem schnurlosen Anschluß können Sie an jede Gigaset Basisstation der 1000/2000-Familie anstelle von weiteren Mobilteilen auch schnurgebundene Endgeräte wie Telefon, Faxgerät, Anrufbeantworter oder auch Dekoder (Set-Top-Box) für das digitale Fernsehen betreiben.

Vorteil ist der schnurlose Betrieb Ihrer Endgeräte mit dem Leistungsumfang Ihres Gigaset 2015 *plus*, einschließlich der integrierten Faxweiche beim Betrieb eines Faxes an Gigaset 1000TAE.

Gigaset 2000L/2000L pocket

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen empfehlen wir den Einsatz zusätzlicher Ladeschalen, um die Betriebsbereitschaft der Mobilteile jederzeit zu gewährleisten.

Nur Gigaset 2000L:
Neben dem Mobilteil können in der Ladeschale auch 2 Reserveakkus geladen werden.
Es ist erhältlich in graphitgrau, pastellgrau, algarvegrün und terrakottarot.

Gigaset 2000C/2000C pocket

Das Gigaset 2000C/2000C pocket ist mit einem übersichtlichen 4zeiligen Display ausgestattet und ermöglicht damit eine komfortable Bedienerführung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- Telefonbuch für ca. 100 Einträge von Namen und Rufnummern.
- Babyphone.
- Wahlwiederholung der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern.
- Beleuchtetes Display.

Gigaset 2000S

Das Gigaset 2000S bietet folgende Leistungsmerkmale:

- 16-stelliges Display zur Anzeige von Rufnummern, Betriebszuständen und Akku-Ladezustand
- Kurzwahlspeicher für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- Blockwahl mit Korrekturmöglichkeit

Die Mobilteile Gigaset 2000S und 2000C sind in den Farben graphitgrau, pastellgrau, algarvegrün und terrakottarot erhältlich.

Gigaset 2000T

Das Gigaset 2000T ist ein Komfort-Telefon mit Freisprecheinrichtung/Lauthören und benötigt eine 230 V Steckdose. Es besitzt die gleichen Leistungsmerkmale wie das Gigaset 2000C und zusätzlich Telefonbuch-, Makro- und Direktruftaste.

Das Gigaset 2000T kann hinter den Basisstationen der Gigaset 2000/1000/910 Familien und allen GAP-fähigen Basen angemeldet werden.

Farbe: graphitgrau.

Kopfsprechgarnitur

Mit der Kopfsprechgarnitur Gigaset 2000H (18 Gramm) haben Sie beide Hände beim Telefonieren frei. Über den mitgelieferten Adapter wird die Kopfsprechgarnitur einfach am Gigaset 2000C angesteckt. Somit besteht eine zusätzliche Mithörmöglichkeit über das Mobilteil bei angesteckter Kopfsprechgarnitur.

Zum Erwerb der Kopfsprechgarnitur wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an:

Siemens AG
ANL TDE 35
Tübingerstr. 1-5
80686 München
Tel. 089/9221-6606
Fax 089/9221-6603

Sonderzubehör

Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Gigaset Basisstation vergrößern, sowie Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

In diesem erweiterten Funkbereich können alle Funktionen des Mobilteils genutzt werden, wie Sie es von der Basisstation gewohnt sind.

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000S

Mobilteil ein-/aus-/schutzschalten:	⏻
Gespräch entgegennehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste ✆ drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar).
Gespräch nach extern:	✆ drücken, dann Rufnummer wählen. Oder: Rufnummer wählen, dann ✆ drücken.
Internes Gespräch:	INT drücken, dann 1...6 interne Rufnummer wählen.
Externgespräch intern übergeben:	INT drücken, dann 1...6 interne Rufnummer wählen. Vor oder nach Melden des internen Teilnehmers ⌓ drükken.
Externgespräch intern übernehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste ✆ drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar). Internes Gespräch. Ⓡ drücken, um wartendes Externgespräch zu übernehmen.
Intern Rücksprache halten:	INT drücken, dann 1...6 interne Rufnummer wählen. Rücksprache mit internem Teilnehmer halten. Ⓡ drükken, um zum wartenden Externgespräch zurückzuschalten.
Wahlwiederholung:	⇢ so oft drücken, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird, dann ✆.
Kurzwahlnummer speichern:	⊜ drücken, dann 0...9 Kurzwahlnummer auswählen. Rufnummer eingeben und mit ⊜ speichern.
Mit Kurzwahlnummer wählen:	✆ drücken, dann 0...9 Kurzwahlnummer auswählen.
Hörerlautstärke einstellen:	⊜ 0 drücken, dann 1 ...3 Hörerlautstärke auswählen und mit ⊜ speichern.
Tonruflautstärke einstellen:	⊜ 5 drücken, dann 1 ...6 Tonruflautstärke auswählen und mit ⊜ speichern.
Lauthören an der Basisstation einschalten:	Mit INT 8 Lauthören ein- bzw. wieder ausschalten.

Stichwortverzeichnis

A

Abgehende Gespräche, extern ... 10
Abheben ... 5
Abmelden Mobilteil ... 70
Akkuwarnton ein-/ausschalten ... 36
Akkuzellen
  aufladen ... 3
  in Mobilteil einlegen ... 3
  wichtige Hinweise ... 87
AKZ/HAKZ löschen ... 25
Amtsberechtigung ... 50
Amtskennzahl (AKZ) ... 24
Ankommende Gespräche ... 5
Anmelden
  an Basisstation ... 69
  Basisstation vorbereiten ... 69
  Gigaset 2000C/1000C ... 80
  Mobilteil Gigaset 2000S/1000S ... 69
  Schnurlose Anschlußdose ... 70
Anruf
  extern ... 5
  intern ... 5
Anrufbeantworter
  Anruf übernehmen ... 62
  Anrufer zurückrufen ... 65
  Anrufhinweis ... 56
  Anrufübernahme ... 62
  Ansage ... 56
  Ansagetext abhören ... 57
  Ansagetext aufnehmen ... 57
  Ansagetext im Lieferzustand ... 58
  Ansagetext löschen ... 58
  Aufnahme beginnen/beenden ... 58
  Aufzeichnungsverdichtung ... 59
  Betriebsarten, Erläuterungen ... 55
  Durchwahl ausschalten ... 9
  Durchwahl einschalten ... 8
  Durchwahl von extern ... 73
  ein-/ausschalten ... 54
  Erläuterungen ... 54
  Fernbedienung ... 63
  Gesprächsmitschnitte ... 58
  Gesprächsübernahme ... 27
  Grundeinstellungen ... 27
  Intermezzo-Funktion ... 29
  Memos ... 59
  Mithörfunktion ... 62
  Nachrichten, Erläuterungen ... 59
  Nachrichtenlänge ... 27
  Nachrichtenwiedergabe ... 60
  Schlußansage ... 56
  springen, vorwärts, rückwärts ... 60
  Tonrufe, Anzahl Klingelzeichen ... 28
  Zeitstempelfunktion ... 29
Ansage
  Fernbedienung ... 67
  voreingestellte ... 56
Anschluß besetzt ... 12
Ansprechpartner ... 93
Auflegen ... 5, 15
Automatische Gesprächsannahme ... 37
AWADO ... 89

B

Babyruf ... 15
Basisstation
  anschließen ... 2
  Aufstellfläche ... 86
  Aufstellort ... 86
  in Lieferzustand zurücksetzen ... 30
  individuelle Einstellungen ... 32
  Lautstärke regeln ... 17
  mehrere, Erläuterungen ... 74
  Mobilteil abmelden ... 70
  Sammelruf ... 16
  Stationsnummer ... 75
  Tastenklick ... 33
  Tonruf ... 32
  Tonrufklang ... 32
  Tonruflautstärke ... 32
Betrieb an einer Telefonanlage ... 23
Betrieb an mehreren Basisstationen ... 74
Betrieb mehrerer Mobilteile ... 71
Betriebsarten
  Anrufbeantworter ... 55
  Fernbedienung ... 66
Betriebszustände des Mobilteils ... 20
Blockwahl ... 11
BZT-Zulassung ... VIII

C

CLIP ... 5
CLIR ... 11

D

DECT ... 90
Direktansprechen
  interner Teilnehmer ... 17
Direktrufnummer
  anzeigen ... 52
  löschen ... 52
  Mobilteilsperre ... 51
  speichern ... 52
  wählen ... 15
Displayanzeigen
  bei Sperren ... 53
  Mobilteil 1000C ... 78
Durchwahl ... 71
  ausschalten ... 9
  einschalten ... 8
  von extern ... 73

Stichwortverzeichnis

E

Entgeltanzeige (Gebührenanzeige)
ein-/ausschalten ... 40
Entgeltanzeige einstellen ... 41
Entgeltsumme (Gebührensumme) ... 42
Entsorgung ... 91

F

Faxweiche ... 9
Fehlerbehebung ... 92
Fehlerton ein-/ausschalten ... 36
Fernbedienung
- Anrufbeantworter ... 63
- Anrufbeantworter ein-/ausschalten ... 68
- Anrufhinweis ... 67
- Ansage aufnehmen ... 67
- Betriebsart wählen ... 66
- einleiten ... 63
- Hilfefunktion ... 64
- Kurzbedienungsanleitung ... 1
- Memos aufnehmen ... 68
- Nachrichten wiedergeben ... 65
- Wiedergabe ... 65

G

GAP ... 90
Garantie ... 91
Gebührenanzeige des vorhergehenden
Gesprächs ein-/ausschalten ... 41
Gebührenanzeige einstellen ... 41
Gerätesteuerung ... 14
Gespräch
- abgehend ... 10
- ankommend ... 5
- Annahme automatisch ... 37
- beenden ... 17
- beenden (auflegen) ... 6, 15
- entgegennehmen (abheben) ... 5
- übergeben ... 19
- verbinden ... 19

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten ... 40
Gesprächseinheitenanzeige
- ein-/ausschalten ... 40
- einstellen ... 41

Gesprächseinheitenanzeige des
vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten 41
Gesprächseinheitensumme ... 42
Gesprächsmitschnitte ... 58
Gesprächsübernahme, Anrufbeantworter ... 27
Gigaset 1000C
- Displayanzeigen ... 78

Gigaset 1000S/1000C ... 85
Gigaset 1000TAE ... 94
Gigaset 2000C/2000C pocket ... 94
Gigaset 2000L/2000L pocket ... 94
Gigaset 2000S ... 95
Gigaset 2000T ... 95
Gigaset Repeater ... 96
Grundeinstellungen ... 20
- Anrufbeantworter ... 27
- PIN ... 25
- System-Code ... 25
- Wahlverfahren ... 23
- Wochentag, Uhrzeit ... 30

Gruppenruf ... 71

H

Halbamtsberechtigung ... 50
Hauptamtskennzahl (HAKZ) ... 24
Hinweise
- Akkuzellen ... 87
- für Träger von Hörgeräten ... 87

Hörerlautstärke regeln ... 35

I

Impulswahlverfahren (IWV) ... 22
Inbetriebnahme
- in 6 Schritten ... 1
- wichtige Hinweise ... 86

Individuelle Einstellungen
- Basisstation ... 32
- Mobilteil ... 34

Intermezzo-Funktion ... 29
Interne Rufnummer abfragen ... 16
Internet-Adresse (siehe Umschlag-Rückseite) .2

K

Klingelzeichen, Anzahl für Gruppenruf ... 72
Kommende Berechtigung ... 50
Konformität ... VIII
Kopfsprechgarnitur ... 95
Kurzbedienungsanleitung
- Fernbedienung ... 1
- Mobilteil ... 97

Kurzwahlnummern ... 13
- anzeigen ... 38
- löschen ... 39
- speichern ... 37, 42

L

Lauthören ... 17
Lautstärke
- regeln ... 62
- regeln, Basisstation ... 17

Lieferzustand ... 30, 31
Löschen
- AKZ/HAKZ ... 25
- Entgeltsumme (Gebührensumme) ... 43
- Gesprächseinheitensumme ... 43
- Kurzwahlnummern ... 39
- Notrufnummern ... 47
- Sperrnummern ... 49

Stichwortverzeichnis

M

Makroprogrammierung für Prozeduren 81
Manuelle Wahlpause einfügen 11
Memos 59
MFV (Tonwahlverfahren) 14, 22
Mikrofon ausschalten 7
Miniwesternstecker 2
Mithörfunktion 17, 62
Mitschnitt 58
Mobilteil
- an Basisstation abmelden 70
- Anzeige Basistationsnummer ein-/ausschalten 75
- ausschalten 21
- Betrieb mehrerer 71
- Betriebszustände 20
- Direktrufnummer 51
- Displayanzeigen 78
- Durchwahl 71
- einschalten 21
- Gigaset 1000S an Basisstation anmelden 69
- Gruppenruf 71
- Hörerlautstärke regeln 35
- in Lieferzustand zurücksetzen 31
- in Schutzzustand schalten 20
- individuelle Einstellungen 34
- Kurzbedienungsanleitung 97
- PIN 26
- Sammelruf 16, 71
- Sperre 51
- suchen 16
- Taschengeldkonto 44
- Tonrufklang 34
- Tonruflautstärke 34

Mobilteil Gigaset 2000C
- an Basisstation anmelden 80
- Anrufer zurückrufen 84
- Bedienung über Menü 79
- Blockwahl mit Komfort 81
- Dialogtasten 79
- Fernbedienung 83
- Komfortbedienung 78
- Makroprogrammierung 81
- Menüstruktur 80
- Prozedureingaben 78
- Rufnummernübertragung 82
- Symbole 79
- Telefonbucheintrag senden 83

N

Nachrichten
- Erläuterung 59
- Fernbedienung 65, 66
- löschen 61
- markieren 61
- Wiedergabe neue 60

Nachrichtenlänge, Anrufbeantworter 27
Netzgerät 2
Notrufnummern
- anzeigen 47
- Erläuterung 46
- löschen 47
- speichern 47

P

Paging IV
Paging-Taste 69
Pause bei Nachrichtenwiedergabe 29
Pausenlänge nach AKZ/HAKZ 25
Persönliche Identifikationsnummer 25
Pflegehinweise 89
PIN
- ändern 26
- Erläuterungen 25
- vergessen 26

Positiver Quittungston ein-/ausschalten 36

R

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten 36
Repeater 96
Rückfragegespräch 18
Rufnummer
- anzeigen CLIP 5
- unterdrücken CLIR 11

Rufnummer speichern 37
Rufnummernkontrolle 11, 13
Rufnummernsperre ein-/ausschalten 49
Rufzuordnung 71

S

Sammelruf 71
- von der Basisstation 16
- von einem Mobilteil 16

Schnurlose Anschlußdose 70
Schutzzustand 20
Service 93
Sicherheitshinweise VII
Sonderzubehör VI
Speichern
- Kurzwahlnummern 37, 42
- Rufnummer 37

Stichwortverzeichnis

Sperre
- Amtsberechtigung ... 50
- Basisstation ... 46
- Displayanzeigen ... 53
- Notrufnummern ... 46
- Sperrufnummern ... 48

Sperrfunktionen ... 46, 51
Sperrufnummern
- anzeigen ... 48
- Erläuterung ... 48
- löschen ... 49
- speichern ... 48

Standby-Zeit ... 90
Station einstellen
- beste, bei Gigaset 1000S ... 76
- bevorzugte, bei Gigaset 2000S ... 75

Störungsfall, Selbsthilfe ... 92
Stromausfall ... 92
Stromnetzanschlußkabel ... 2
Stummschaltefunktion ... 7
Suchen Mobilteil ... 16
Synchronisationston ein-/ausschalten ... 37
System-Code
- ändern ... 26
- Erläuterungen ... 25
- vergessen ... 26

T

TAE-Stecker ... 2
Taschengeldkonto
- ändern ... 44
- anzeigen ... 44
- eigenes kontrollieren ... 45

Tastenklick ein-/ausschalten ... 33
Technische Daten ... 90
Teilnehmer
- extern anrufen ... 10
- intern anrufen ... 16
- meldet sich nicht ... 12

Telefonanlage ... 23, 24
Telefonanschlußkabel ... 2
Telefonbuchse, Belegung ... 89
Telefonumschalter, Betrieb mit ... 89
Tonruf
- Anzahl für Anrufbeantworter ... 28
- Anzahl für Gruppenruf ... 72
- Basisstation ... 32

Tonrufklang Basisstation ... 32
Tonrufklang Mobilteil ... 34
Tonruflautstärke
- Basisstation ... 32
- Mobilteil ... 34

Tonwahlverfahren (MFV) ... 14, 22
Trageclip am Mobilteil montieren ... 89

U

Übergeben, Gespräch ... 19
Uhrzeit ... 30

V

Verbinden ... 19
Verpackungsinhalt ... 1
Vollamtsberechtigung ... 50

W

Wahl
- Blockwahl ... 11
- Direktrufnummer ... 15
- mit Kurzwahlnummern ... 13
- mit Rufnummernkontrolle ... 11

Wahlpause manuell ... 11
Wahlverfahren
- an einer Telefonanlage ... 23
- einstellen ... 22
- Erläuterungen ... 22
- prüfen ... 22

Wahlwiederholung ... 12
Weitergabe ... 91
Wiedergabe
- abbrechen ... 61
- Nachrichten ... 60
- unterbrechen ... 61

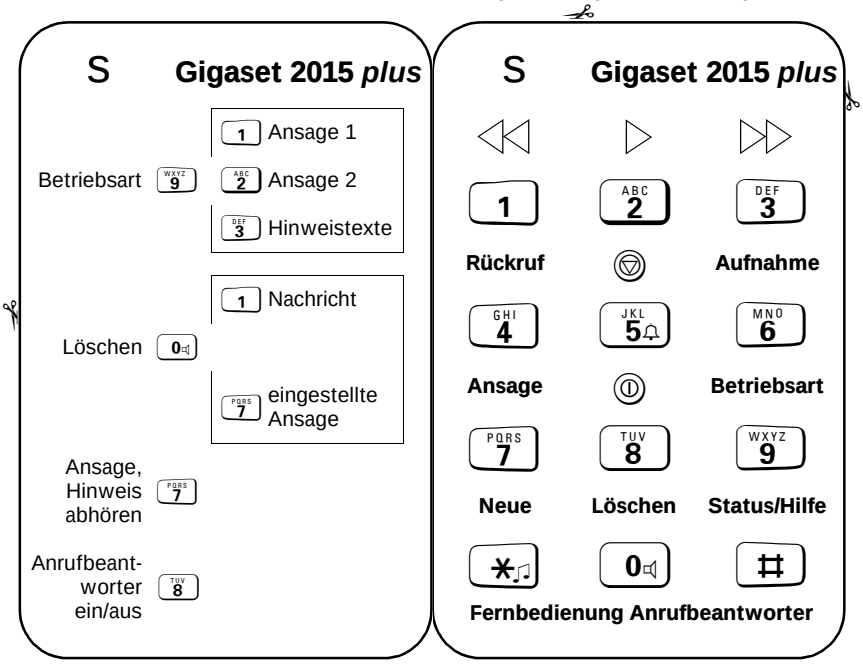
Wochentag ... 30

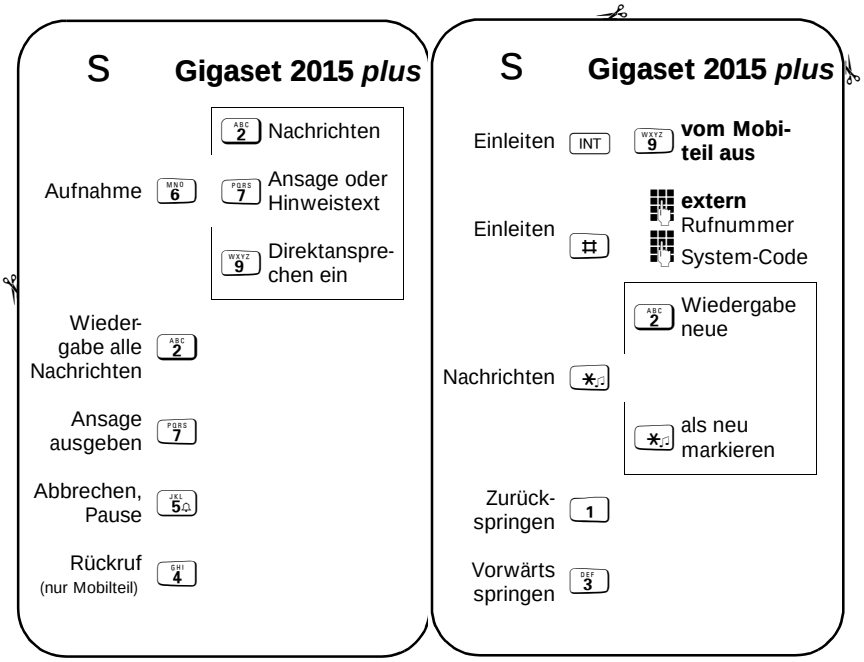
Z

Zeitstempelfunktion ... 29
Zubehör
- Gigaset 1000TAE ... 94
- Gigaset 2000C/2000C pocket ... 94
- Gigaset 2000L/2000L pocket ... 94
- Gigaset 2000S ... 95
- Gigaset 2000T ... 95
- Gigaset Repeater ... 96
- Kopfsprechgarnitur ... 95

Zulassung ... VIII

Kurzbedienungsanleitung Fernbedienung





Herausgegeben vom Bereich
Private Kommunikationssysteme
Hofmannstraße 51, D-81359 München

© Siemens AG 1998. All rights reserved.
Liefermöglichkeiten und
technische Änderungen vorbehalten.

Siemens Aktiengesellschaft

im Internet: http://www.siemens.de/gigaset

Bestell-Nr.: A30852-X1105-B401-2-19
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland
10/98